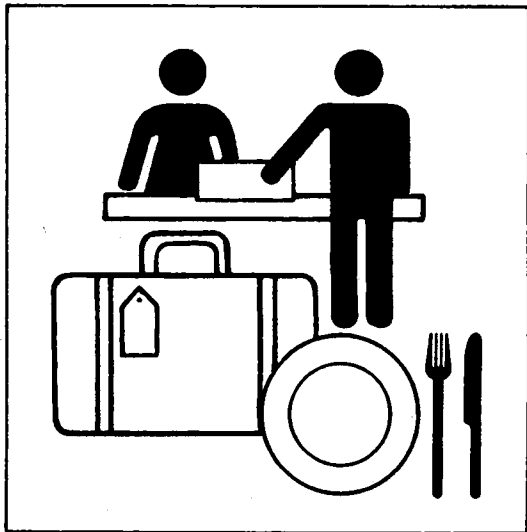


Statistisches Bundesamt

# Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr



Fachserie **6**

Reihe 7.1

Beherbergung im Reiseverkehr

November 1989

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Metzler - Poeschel Stuttgart

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-03426

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

Verlag:  
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:  
Hermann Leins GmbH & Co.  
Verlags-KG  
Holzwiesenstr. 2  
7408 Kusterdingen  
Telefon: 07071/33046  
Telex: 7 262 891 mepo d  
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im März 1990

Preis: DM 10,80

Bestellnummer: 2060710 - 89111

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1990

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -  
mit Quellenangabe gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

## Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr .....	5
2 Definitionen und Begriffserläuterungen .....	7

### T a b e l l e n t e i l

1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:	
1.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen .....	10
1.2 Reisegebieten .....	11
1.3 Gemeindegruppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen .....	14
1.4 Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen .....	25
1.5 Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen .	36
1.6 Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste) .....	50
2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:	
2.1 Ländern .....	56
2.2 Gemeindegruppen und Betriebsarten .....	57
3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten .....	60
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach:	
4.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen .....	61
4.2 Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste) .....	62
5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern .....	63

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

#### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
- + oder - = aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
- \*\* = Veränderungsrate ist größer 100 %

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben in Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

## Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungsstatistikgesetz von 1980<sup>1)</sup>. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,
2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

## Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungsstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltswert der Gäste an. Ebensovienig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unter-

bringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die - für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

## Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der

1) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von sechs Jahren (Stichtage: 1. Januar 1981 sowie 1. Januar 1987) erhobenen Bestandsdaten überprüft.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Meßziffern bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebensowenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

#### Tabellenprogramm

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmonat Januar 1988 setzt die bisherige Berichterstattung in dieser Fachserie fort. Die Berücksichtigung von Bestandsdaten der Kapazitätserhebung 1987 ermöglicht die Anpassung an zwischenzeitlich eingetretene Änderungen der Angebotsstruktur des Beherbergungsgewerbes (z.B. Betriebsarten, Preis- und Ausstattungsklassen sowie Bettenbestände).

Hinsichtlich der Ergebnisgliederung ist zu beachten, daß Daten für Campingplätze getrennt nachgewiesen werden; alle weiteren Ergebnisse beziehen sich auf Betriebsarten, die als "Beherbergungsstätten" zusammengefaßt sind. Hauptkriterium für die wirtschaftssystematische Zuordnung ist - entsprechend der "Systematik der Wirtschaftszweige" - das tatsächliche Leistungsangebot einer Erhebungseinheit.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu beachten, daß den Sonstigen Gemeinden auch Großstädte sowie Erholungsorte ohne Prädikat zugerechnet werden.

## Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

## 2 Definitionen und Begriffserläuterungen

### 2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften<sup>2)</sup> - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient  $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$  errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

### 2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nicht administrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

2) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

**Gemeindeguppen:** Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

**Beachte:** Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

**Betriebsarten:** Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

**Hotel:** Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

**Gasthof:** Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

**Pension:** Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

**Hotel garni:** Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

**Erholungs- und Ferienheim:** Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

**Schulungsheim:** Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt

werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

**Ferienzentrum:** Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

**Ferienhaus, -wohnung:** Jedermann zugängliche, in Wohneinheiten gegliederte Beherbergungsstätte ohne Abgabe von Speisen und Getränken, aber mit Kochgelegenheit in den Wohneinheiten.

**Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte:** Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

**Sanatorium, Kurkrankenhaus:** Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur ausschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B. Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

**Campingplatz:** Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.



Beachte: Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

Ausstattungsklassen: Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

- |          |  |
|----------|--|
| Klasse 1 | - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC |
| Klasse 2 | - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche        |
| Klasse 3 | - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser      |
| Klasse 4 | - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer                |

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

TABELLENTEIL

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.1 NACH LÄNDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

LAND - STÄNDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERÄN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERÄN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERÄN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	153 053	12,6	591 084	18,6	3,9	2 884 389	6,5	16 341 278	1,8	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	27 590	16,6	54 967	11,9	2,0	418 259	16,1	812 919	19,8	1,9	
ZUSAMMEN	180 643	13,2	646 051	18,0	3,6	3 302 648	7,6	17 154 197	2,5	5,2	
HAMBURG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	113 537	7,7	209 292	11,0	1,8	1 228 404	6,3	2 304 314	7,2	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	54 778	16,4	113 203	16,7	2,1	613 640	11,2	1 228 498	12,1	2,0	
ZUSAMMEN	168 315	10,4	322 495	12,9	1,9	1 842 044	7,9	3 532 812	8,8	1,9	
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	455 103	13,4	1 348 724	15,8	3,0	6 213 814	5,6	24 695 982	3,7	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	41 444	14,5	103 745	23,1	2,5	812 877	11,6	1 982 273	11,1	2,4	
ZUSAMMEN	496 547	13,5	1 452 469	16,3	2,9	7 026 691	6,3	26 678 255	4,2	3,8	
BREMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 924	12,9	55 980	11,5	1,9	353 760	7,9	659 510	6,3	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	7 730	19,1	19 228	22,0	2,5	95 920	6,0	217 111	2,0	2,3	
ZUSAMMEN	37 654	14,1	75 208	14,0	2,0	449 680	7,5	876 621	5,2	1,9	
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	755 134	7,0	2 090 569	7,3	2,8	7 998 179	5,6	25 703 472	3,3	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	166 829	31,5	445 672	45,8	2,7	1 948 108	10,9	4 983 058	11,6	2,6	
ZUSAMMEN	921 963	10,7	2 536 241	12,5	2,8	9 946 287	6,6	30 686 530	4,6	3,1	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	454 786	6,6	1 510 312	0,5	3,3	5 327 429	3,9	20 682 454	0,2-	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	150 745	12,6	285 515	9,3	1,9	2 204 428	8,4	4 390 495	7,8	2,0	
ZUSAMMEN	605 531	8,0	1 795 827	1,8	3,0	7 531 857	5,2	25 072 949	1,1	3,3	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	293 541	3,9	837 934	2,5	2,9	3 845 404	5,9	12 541 852	3,1	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	58 342	2,8	149 953	5,6	2,6	1 242 947	10,9	3 828 454	8,9	3,1	
ZUSAMMEN	351 883	3,7	987 887	2,9	2,8	5 088 351	7,1	16 370 306	4,4	3,2	
BADEN-WÜRTTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	608 212	5,6	2 035 142	5,9	3,3	8 168 673	4,4	31 556 700	2,2	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	118 079	12,9	264 605	9,5	2,2	2 181 232	8,6	4 701 445	7,8	2,2	
ZUSAMMEN	726 291	6,7	2 299 747	6,3	3,2	10 349 905	5,2	36 258 145	2,9	3,5	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	900 847	6,1	2 741 594	2,3-	3,0	13 627 105	6,5	58 678 902	2,9	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	221 219	18,1	471 214	16,0	2,1	3 814 160	13,3	8 045 614	13,5	2,1	
ZUSAMMEN	1 122 066	8,3	3 212 808	0,0	2,9	17 441 265	8,0	66 724 516	4,0	3,8	
SAARLAND											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 687	4,5	102 305	2,9	2,8	395 717	0,5	1 198 475	2,0	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	4 318	5,7	10 132	7,6	2,3	65 103	7,8	148 506	17,5	2,3	
ZUSAMMEN	41 005	4,6	112 437	3,3	2,7	460 820	1,4	1 346 981	3,5	2,9	
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	175 988	20,3	444 233	17,8	2,5	1 714 987	6,9	4 696 168	5,7	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	48 324	52,9	130 956	42,0	2,7	500 710	20,6	1 448 026	17,7	2,9	
ZUSAMMEN	224 312	26,1	575 189	22,6	2,6	2 215 697	9,7	6 144 194	8,4	2,8	
BUNDESGBIET											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 976 812	7,7	11 967 169	5,2	3,0	51 757 861	5,6	199 059 107	2,6	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	899 398	18,6	2 049 190	20,2	2,3	13 897 384	11,2	31 786 399	11,0	2,3	
ZUSAMMEN	4 876 210	9,6	14 016 359	7,1	2,9	65 655 245	6,7	230 845 506	3,7	3,5	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETTEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
NORDSEE	20 140	42,1	151 790	22,0	7,5	659 337	8,3	6 050 459	0,3-	9,2
OSTSEE	86 921	15,0	294 026	26,4	3,4	1 515 522	8,1	7 612 035	3,9	5,0
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ	7 939	2,2	32 317	1,1-	4,1	172 603	4,5	886 065	2,7	5,1
UEBRIG. SCHLESWIG-HOLSTEIN	65 643	5,6	167 918	6,3	2,6	955 186	7,0	2 605 638	5,3	2,7
SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN	180 643	13,2	646 051	18,0	3,6	3 302 648	7,6	17 154 197	2,5	5,2
HAMBURG										
NIEDERSACHSEN										
OSTFRIESISCHE INSELN	13 178	63,1	117 728	24,6	8,9	502 155	1,9	4 872 054	1,7-	9,7
OSTFRIESISCHE KUESTE	25 954	26,2	73 066	35,3	2,8	489 407	9,5	2 228 399	3,4	4,6
EMS-HUEMMLING	12 973	40,1	24 387	54,4	1,9	201 281	12,3	606 070	4,2	3,0
EMSLAND-GRAFSCHAFT										
BENTHEIM	14 679	27,8	35 881	21,7	2,4	184 612	18,0	494 796	16,2	2,7
OLDENBURGER LAND	30 323	6,9	68 128	3,7	2,2	360 545	4,9	907 460	5,2	2,5
OSNABRUECKER BAEDERLAND- DUEMMER	32 945	8,2	98 190	6,9	3,0	393 741	5,9	1 311 795	0,2-	3,3
CUXHAVENER KUESTE- UNTERELBE	20 470	22,0	59 564	44,6	2,9	339 269	5,8	1 456 708	10,4	4,3
BREMER UNLAND	24 800	10,7	44 985	21,1	1,8	284 421	6,4	561 116	11,2	2,0
STEINHUDE MEER	5 764	11,2	14 395	21,1	2,5	79 313	0,2-	194 530	6,4	2,5
WESERBERGLAND-SOLLING	34 490	10,0	181 091	9,5	5,3	460 569	4,7	2 547 068	5,8	5,5
NOERDL. LUENEBURGER HEIDE	48 835	13,3	142 583	16,4	2,9	702 330	6,7	2 277 460	9,3	3,2
SUEDL. LUENEBURGER HEIDE	26 382	11,1	66 954	18,0	2,5	367 809	8,5	998 385	8,2	2,7
HANNOEVR-HILDESHEIM- BRAUNSCHWEIG	92 243	5,1	166 533	7,1	1,8	1 052 503	10,1	2 001 681	10,1	1,9
MARZVORLAND-ELM-LAPPWALD	23 384	13,0	68 958	2,5	2,9	268 990	0,7	864 937	0,1	3,2
HARZ	61 671	18,2	234 499	22,8	3,8	947 064	4,4	4 504 909	1,7	4,8
SUEDNIEDERSACHSEN	21 627	6,6	37 415	7,9	1,7	287 487	2,0	482 817	0,8	1,7
ELBUFER-DRAEHEHN	6 829	15,9	18 112	26,0	2,7	105 195	0,3-	358 070	21,2	3,4
NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN	496 547	13,5	1 452 469	16,3	2,9	7 026 691	6,3	26 678 255	4,2	3,8
BREMEN										
NORDRHEIN-WESTFALEN										
NIEDERRHEIN-RUHRLAND	310 365	14,2	657 890	25,3	2,1	3 133 439	8,7	6 433 417	8,2	2,1
BERGISCHES LAND	85 094	14,3	203 851	18,2	2,4	851 076	7,6	2 204 899	7,0	2,6
SIEBENGBIRGE	76 207	15,4	168 022	14,6	2,2	774 562	10,4	1 902 569	10,0	2,5
EIFEL	61 390	9,6	173 519	14,2	2,8	698 511	4,0	2 210 668	3,4	4,2
SAUERLAND	106 574	10,2	352 910	8,4	3,9	1 368 827	2,3	5 621 882	1,2	4,1
SIEGERLAND	13 233	1,4	29 670	7,5	2,2	139 502	7,2	366 893	6,0	2,6
WITTGENSTEINER LAND	5 600	11,9	54 945	3,4	9,8	71 930	4,0-	686 387	2,1-	9,5
WESTFAEL. INDUSTRIEGEBIET	80 235	9,8	167 785	10,0	2,1	785 738	12,5	1 728 492	11,1	2,2
MUENSTERLAND	67 036	4,7	167 752	7,3	2,5	730 223	4,9	1 873 842	9,3	2,6
TEUTOBURGER WALD	116 229	3,2	559 897	3,0	4,8	1 392 479	3,4	7 657 481	0,9	5,5
NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN	921 963	10,7	2 536 241	12,5	2,8	9 946 287	6,6	30 686 530	4,6	3,1
HESSEN										
WESER-DIEMEL-FULDA	34 831	14,7	70 802	2,7	2,0	461 317	3,8	1 037 232	3,0-	2,2
WALDECK	29 686	35,5	211 537	5,6	7,1	452 112	11,2	3 338 302	5,5	7,4
WERRA-MEISSNER- KAUFUNGER WALD	12 159	20,8	63 670	3,6	5,2	161 109	4,9	938 114	0,7-	5,8
EDERBERGLAND	4 510	3,0-	17 702	15,3	3,9	84 837	2,2	398 645	0,1	4,7
KURHESSISCHES BERGLAND	11 043	3,1-	54 842	9,5	5,0	176 042	4,5-	873 146	2,1-	5,0
WALDHESSEN (HERSFELD- ROTENBURG)	19 927	12,0	66 929	8,0	3,4	310 152	6,7	1 075 342	6,8	3,5
MARBURG-BIEDENKOPF	12 083	6,8	44 366	1,2-	3,7	153 023	0,1-	618 897	6,4-	4,0
LAHN-DILL, WESTERWALD UND TAUNUS	17 138	2,2	40 909	3,8-	2,4	210 874	2,6-	562 594	8,1-	2,7
WESTERWALD-LAHN-TAUNUS	9 857	2,4-	31 288	2,8	3,2	142 580	5,9	501 892	0,9	3,5
VOGELSBURG UND WETTERAU	35 428	14,1	164 925	5,3	4,7	432 319	0,5	2 140 699	1,0-	5,0
RHOEN	22 945	6,4	61 819	1,4	2,7	335 140	0,3-	1 080 242	1,4-	3,2
KINZIGTAL-SPESSART- SUEDLICHER VOGELSBURG	19 141	4,5	110 386	8,4-	5,8	273 569	12,6	1 853 443	1,0-	6,8
MAIN UND TAUNUS	252 576	7,8	525 576	3,6	2,1	2 721 964	7,4	5 870 081	4,4	2,2
RHEINGAU-TAUNUS	53 347	0,5-	148 589	6,9-	2,8	743 099	6,1	2 108 705	1,8-	2,8
ODENWALD-BERGSTRASSE- NECKARTAL-RIED	70 860	5,3	182 487	0,4-	2,6	873 720	3,1	2 675 615	0,9	3,1
HESSEN ZUSAMMEN	605 531	8,0	1 795 827	1,8	3,0	7 531 857	5,2	25 072 949	1,1	3,3
RHEINLAND-PFALZ										
RHEINTAL										
RHEINTAL	43 607	9,4-	104 853	4,5-	2,4	767 679	6,5	1 902 893	5,4	2,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETTEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
NORDSEE	20 140	42,1	151 790	22,0	7,5	659 337	8,3	6 050 459	0,3-	9,2
OSTSEE	86 921	15,0	294 026	26,4	3,4	1 515 522	8,1	7 612 035	3,9	5,0
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ	7 939	2,2	32 317	1,1-	4,1	172 603	4,5	886 065	2,7	5,1
UEBRIG. SCHLESWIG-HOLSTEIN	65 643	5,6	167 918	6,3	2,6	955 186	7,0	2 605 638	5,3	2,7
SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN	180 643	13,2	646 051	18,0	3,6	3 302 648	7,6	17 154 197	2,5	5,2
HAMBURG										
NIEDERSACHSEN	168 315	10,4	322 495	12,9	1,9	1 842 044	7,9	3 532 812	8,8	1,9
OSTFRIESISCHE INSELN	13 178	63,1	117 728	24,6	8,9	502 155	1,9	4 872 054	1,7-	9,7
OSTFRIESISCHE KUESTE	25 954	26,2	73 066	35,3	2,8	489 407	9,5	2 228 399	3,4	4,6
EMS-HUEMMLING	12 973	40,1	24 387	54,4	1,9	201 281	12,3	606 070	4,2	3,0
EMSLAND-GRAFCHAFT										
BENTHEIM	14 679	27,8	35 881	21,7	2,4	184 612	18,0	494 796	16,2	2,7
OLDENBURGER LAND	30 323	6,9	68 128	3,7	2,2	360 545	4,9	907 460	5,2	2,5
OSNABRUECKER BAEDERLAND- DUEMMER	32 945	8,2	98 190	6,9	3,0	393 741	5,9	1 311 795	0,2-	3,3
CUXHAVENER KUESTE- UNTERELBE	20 470	22,0	59 564	44,6	2,9	339 269	5,8	1 456 708	10,4	4,9
BREMER UMLAND	24 800	10,7	44 985	21,1	1,8	284 421	6,4	561 116	11,2	2,0
STEINHUEDER MEER	5 764	11,2	14 395	21,1	2,5	79 313	0,2-	194 530	6,4	2,5
WESERBERGLAND-SOLLING	34 490	10,0	181 091	9,5	5,3	460 569	4,7	2 547 068	5,8	5,5
NOERDL. LUENEBURGER HEIDE	48 835	13,3	142 583	16,4	2,9	702 330	6,7	2 277 460	9,3	3,2
SUEDL. LUENEBURGER HEIDE	26 382	11,1	66 954	18,0	2,5	367 809	8,5	998 385	8,2	2,7
HANNOVER-HILDESHEIM- BRAUNSCHWEIG	92 243	5,1	166 533	7,1	1,8	1 052 503	10,1	2 001 681	10,1	1,9
HARZVORLAND-ELM-LAPPWALD	23 384	13,0	68 958	2,5	2,9	268 990	0,7	864 937	0,1	3,2
HARZ	61 671	18,2	234 499	22,8	3,8	947 064	4,4	4 504 909	1,7	4,8
SUEDNIEDERSACHSEN	21 627	6,6	37 415	7,9	1,7	287 487	2,0	492 817	0,8	1,7
ELBUFER-DRAEMHN	6 829	15,9	18 112	26,0	2,7	105 195	0,3-	358 070	21,2	3,4
NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN	496 547	13,5	1 452 469	16,3	2,9	7 026 691	6,3	26 678 255	4,2	3,8
BREMEN										
NORDRHEIN-WESTFALEN	37 654	14,1	75 208	14,0	2,0	449 680	7,5	876 621	5,2	1,9
NIEDERRHEIN-RUHLAND										
BERGISCHES LAND	310 365	14,2	657 890	25,3	2,1	3 133 439	8,7	6 433 417	8,2	2,1
STIEBENBERG	85 094	14,3	203 851	18,2	2,4	851 076	7,6	2 204 899	7,0	2,6
STIEBENBERG	76 207	15,4	168 022	14,6	2,2	774 562	10,4	1 902 569	10,0	2,5
EIFEL	61 390	9,6	173 519	14,2	2,8	698 511	4,0	2 210 668	3,4	3,2
SAUERLAND	106 574	10,2	352 910	8,4	3,3	1 368 827	2,3	5 621 882	1,2	4,1
SIEGERLAND	13 233	1,4	29 670	7,5	2,2	139 502	7,2	366 893	6,0	2,6
MITTTENSTEINER LAND	5 600	11,9	54 945	3,4	9,8	71 930	4,0-	686 387	2,1-	9,5
WESTFAEL. INDUSTRIEGEBIET	80 235	3,8	167 785	10,0	2,1	785 738	12,5	1 728 492	11,1	2,2
MUENSTERLAND	67 036	4,7	167 752	7,9	2,5	730 223	4,9	1 873 842	9,3	2,6
TEUTOBURGER WALD	116 229	3,2	559 897	3,0	4,8	1 392 479	3,4	7 657 481	0,9	5,5
NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN	921 963	10,7	2 536 241	12,5	2,8	9 946 287	6,6	30 686 530	4,6	3,1
HESSEN										
WESER-DIEMEL-FULDA	34 831	14,7	70 802	2,7	2,0	461 317	3,8	1 037 232	3,0-	2,2
WALDECK	29 686	35,5	211 537	5,6	7,1	452 112	11,2	3 338 302	5,5	7,4
WERRA-MEISSNER- KAUFUNGER WALD	12 159	20,8	63 670	3,6	5,2	161 109	4,9	938 114	0,7-	5,8
EDERBERGLAND	4 510	3,0-	17 702	15,3	3,9	84 837	2,2	398 645	0,1	4,7
KURHESSESCHES BERGLAND	11 043	3,1-	54 842	9,5	5,0	176 042	4,5-	873 146	2,1-	5,0
WALDHESSEN (HERSFELD- ROTENBURG)	19 927	12,0	66 929	8,0	3,4	310 152	6,7	1 075 342	6,8	3,5
MARBURG-BIEDENKOPF	12 083	6,8	44 366	1,2-	3,7	153 023	0,1-	618 897	6,4-	4,0
LAHN-DILL, WESTERWALD UND TAUNUS	17 138	2,2	40 909	3,8-	2,4	210 874	2,6-	562 594	8,1-	2,7
WESTERWALD-LAHN-TAUNUS	9 857	2,4-	31 268	2,8	3,2	142 680	5,9	501 892	0,9	3,5
VOGELSBERG UND WETTERAU	35 428	14,1	164 925	5,3	4,7	432 319	0,5	2 140 699	1,0-	5,0
RHOEN	22 945	6,4	61 819	1,4	2,7	335 140	0,3-	1 080 242	1,4-	3,2
KINZIGTAL-SPESSART- SUEDLICHER VOGELSBERG	19 141	4,5	110 386	8,4-	5,8	273 569	12,6	1 853 443	1,0-	6,8
MAIN UND TAUNUS	252 576	7,8	525 576	3,6	2,1	2 721 964	7,4	5 870 081	4,4	2,2
RHEINGAU-TAUNUS	53 347	0,5-	148 589	6,9-	2,8	743 099	6,1	2 108 705	1,8-	2,8
ODENWALD-BERGSTRASSE- NECKARTAL-RIED	70 860	5,3	182 487	0,4-	2,6	873 720	3,1	2 675 615	0,9	3,1
HESSEN ZUSAMMEN	605 531	8,0	1 795 827	1,8	3,0	7 531 857	5,2	25 072 949	1,1	3,3
RHEINLAND-PFALZ										
RHEINTAL	43 607	9,4-	104 853	4,5-	2,4	767 679	6,5	1 902 893	5,4	2,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNEFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989				
	ANKUNEFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH-SCHNITT-LICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	ANKUNEFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH-SCHNITT-LICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES-MONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES-MONAT		INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES-ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES-ZEITRAUM	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
RHEINHESSEN	41 190	8,2	79 862	9,8	1,9	489 587	12,8	947 395	8,7	1,9
EIFEL/AHR	51 117	2,6	176 096	2,9	3,4	851 744	5,3	3 463 222	2,3	4,1
MOSEL/SAAR	56 134	8,5	156 795	8,1	2,8	989 463	7,7	3 166 925	7,7	3,2
HUNSRUECK/NAHE/GLAN	35 236	13,2	138 060	6,7	3,9	456 812	8,6	2 124 504	3,3	4,7
WESTERWALD/LAHN/TAUNUS	39 722	2,8	124 527	3,4	3,1	490 626	0,7	1 864 137	0,4	3,8
PFALZ	84 877	7,2	207 694	7,9	2,4	1 042 440	8,3	2 901 230	5,1	2,8
RHEINLAND-PFALZ ZUSAMMEN	351 883	3,7	987 887	2,9	2,8	5 088 351	7,1	16 370 306	4,4	3,2
BADEN-WUERTTEMBERG										
NOERDLICHER SCHWARZWALD	108 959	3,1	360 196	3,6	3,3	1 508 712	3,7	6 360 733	3,0	4,2
MITTLERER SCHWARZWALD	79 718	13,0	274 101	3,4	3,7	1 231 102	6,3	5 053 181	1,8	4,1
SUEDLICHER SCHWARZWALD	97 408	14,6	384 748	13,1	3,9	1 812 066	5,4	7 901 505	4,0	4,4
SCHWARZWALD ZUSAMMEN	280 085	9,4	1 019 045	4,1	3,6	4 551 880	5,0	19 315 419	1,0	4,2
WEINLAND ZWISCHEN RHEIN UND NECKAR	87 270	7,9	188 693	11,6	2,2	1 249 917	6,1	2 445 841	5,6	2,0
NECKARTAL-ODENWALD-MADONNENLAENDCHEN	15 308	16,7	80 171	41,2	5,2	216 681	0,6	1 082 327	8,9	5,0
TAUBERTAL	12 358	0,0	76 796	5,8	6,2	201 016	5,3	1 052 888	0,1	5,2
NECKAR-HOHNENLOHE-SCHWAEBISCHER WALD	34 994	4,4	98 205	6,1	2,8	446 280	2,2	1 261 076	4,3	2,8
SCHWAEBISCHE ALB - OST	50 382	6,9	112 833	12,6	2,2	584 358	5,5	1 263 500	4,2	2,2
SCHWAEBISCHE ALB - WEST	56 671	6,0	141 029	9,5	2,5	624 412	4,7	1 755 693	6,2	2,8
MITTLERER NECKAR	124 303	1,0	269 798	3,1	2,2	1 300 698	4,9	2 889 535	5,2	2,2
NECKARLAND-SCHWABEN ZUSAMMEN	381 286	4,0	967 525	8,6	2,5	4 623 362	4,8	11 750 860	5,1	2,5
WUERTTEMBERGISCHES ALLGAEU-OBERSCHWABEN	27 394	8,1	179 944	3,8	6,6	357 632	8,4	2 152 154	1,2	6,0
BODENSEE	32 668	16,6	108 315	11,8	3,3	741 394	7,6	2 714 734	8,1	3,7
HEGAU	4 858	1,4	24 918	6,8	5,1	75 637	7,4	324 978	3,6	4,3
BODENSEE-OBERSCHWABEN ZUSAMMEN	64 920	11,6	313 177	6,7	4,8	1 174 663	7,8	5 191 866	4,8	4,4
BADEN-WUERTTEMBERG ZUSAMMEN	726 291	6,7	2 299 747	6,3	3,2	10 349 905	5,2	36 258 145	2,9	3,5
BAYERN										
RHOEN	23 931	10,0	176 054	3,5	7,4	361 443	4,4	2 644 067	2,3	7,3
FRANKENWALD	6 141	10,4	38 690	3,0	6,3	102 953	5,8	631 940	4,2	6,1
SPESSART	12 931	7,8	26 165	5,7	2,0	195 473	1,8	589 375	4,2	3,0
WUERZBURG MIT UMGEBUNG	29 643	9,4	47 676	13,4	1,6	356 496	3,8	592 035	5,7	1,7
STEIGERWALD	4 559	6,9	6 188	2,7	1,4	118 848	6,4	150 692	3,0	1,3
FRAENKISCHE SCHWEIZ	6 779	5,0	20 156	7,2	3,0	128 660	12,3	544 099	5,0	4,2
FICHTELGEBIRGE M. STEINWALD	10 461	1,4	38 240	3,3	3,7	198 088	3,0	954 331	2,0	4,8
NUERNBERG MIT UMGEBUNG	87 045	0,0	160 521	0,7	1,8	946 879	2,8	1 771 176	0,5	1,9
OBERPFALZER WALD	8 295	11,5	29 321	8,5	3,5	149 632	8,3	734 954	9,0	4,9
OBERES ALTmuehltal	6 497	10,7	15 447	6,3	2,4	129 428	10,8	286 657	9,2	2,2
UNTERES ALTmuehltal	8 559	26,3	17 501	30,1	2,0	211 465	14,8	401 340	12,2	1,9
BAYERISCHER WALD	26 517	17,7	126 309	23,9	4,8	869 336	15,3	6 336 840	16,8	7,3
AUGSBURG MIT UMGEBUNG	24 516	3,0	47 649	6,3	1,9	298 715	11,8	538 998	9,2	1,8
MUENCHEN MIT UMGEBUNG	287 711	8,4	585 965	7,2	2,0	3 480 234	10,9	7 054 951	7,3	2,0
AMMERSEE- UND WUERMSEE-GEBIET	12 807	6,8	50 397	0,8	3,9	175 779	9,0	743 542	6,0	4,2
BODENSEE-GEBIET	4 173	6,1	8 983	13,9	2,2	174 864	11,5	550 106	11,0	3,1
WESTALLGAEU	1 788	0,8	12 496	20,4	7,0	75 340	10,2	718 347	2,5	9,5
ALLGAEUER ALPENVORLAND	7 967	5,1	15 729	19,7	2,0	142 297	8,0	551 222	1,8	3,9
STAFFELSEE MIT AMMER-HUEGELLAND	5 996	11,7	23 565	32,8	3,9	117 675	2,4	744 470	10,5	6,3
INN-, MANGFALLGEBIET	18 033	0,7	75 361	12,3	4,2	264 902	5,1	1 115 766	5,4	4,2
CHIEMSEE MIT UMGEBUNG	4 688	8,2	40 797	23,0	8,7	163 053	13,9	1 167 854	9,4	7,2
SALZACH-HUEGELLAND	4 338	6,1	11 064	6,7	2,5	85 349	1,1	379 017	4,3	4,4
OBERALLGAEU	17 079	0,1	93 170	1,9	5,5	654 362	7,0	5 228 421	4,5	8,0
OSTALLGAEU	7 129	13,3	39 739	9,3	5,6	324 188	9,9	1 918 283	2,2	5,9
WERDENFELSER LAND MIT AMMERGAU	22 975	39,6	76 502	46,7	3,3	528 483	9,8	2 695 385	7,2	5,1
KOCHEL- UND WALCHENSEE MIT UMGEBUNG	4 015	18,4	12 487	29,3	3,1	73 777	6,1	340 642	7,1	4,6
ISARWINKEL	6 656	3,1	62 558	14,5	9,4	102 110	2,9	952 180	4,3	9,3
TEGERNSEE-GEBIET	12 877	4,4	73 523	9,3	5,7	235 172	5,6	1 763 768	1,2	7,5
SCHLIERSEE-GEBIET	5 761	11,5	23 782	4,8	4,1	132 967	0,6	770 522	0,4	5,8
OBER-INNTAL	4 105	8,2	9 135	5,9	2,2	79 491	2,4	331 622	5,0	4,2
CHIEMGAUER ALPEN	8 869	***	36 055	76,5	4,1	342 472	16,6	2 808 677	11,2	8,2
BERCHTESGADENER ALPEN MIT REICHENHALLER LAND	8 931	9,2	78 437	7,5	8,8	389 834	9,2	3 127 656	0,9	8,0
UEBRIGES BAYERN	420 293	9,0	1 133 146	5,1	2,7	5 831 500	8,3	17 585 581	1,0	3,0
BAYERN ZUSAMMEN	1 122 066	8,3	3 212 808	0,0	2,9	17 441 265	8,0	66 724 516	4,0	3,8
SAARLAND										
NORDSAARLAND	8 845	2,9	37 346	5,6	4,2	112 119	2,6	508 144	0,1	4,5
BLIESGAEU	607	23,7	16 685	3,0	27,5	7 414	1,9	197 754	9,6	26,7

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNEFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
UEBRIGES SAARLAND	31 553	5,8	58 406	12,1	1,9	341 287	1,2	641 083	4,7	1,9
SAARLAND ZUSAMMEN	41 005	4,6	112 437	3,3	2,7	460 820	1,4	1 346 981	3,5	2,9
BERLIN (WEST)	224 312	26,1	575 189	22,6	2,6	2 215 697	9,7	6 144 194	8,4	2,8
BUNDESGBIET	4 876 210	9,6	14 016 359	7,1	2,9	65 655 245	6,7	230 845 506	3,7	3,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
<b>MINERAL- UND MOORBAEDER</b>											
<b>HOTELS</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	153 383	7,3	444 589	1,5-	2,9	1 809 685	4,8	6 594 221	4,6-	3,6	
ANDERER WOHNSTZ	20 091	21,5	45 281	26,1	2,3	357 225	18,1	802 922	10,5	2,2	
ZUSAMMEN	173 474	8,8	489 870	0,5	2,8	2 166 910	6,8	7 397 143	3,2-	3,4	
<b>GASTHOEFE</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 954	3,8	36 694	8,3-	2,3	230 273	2,6	704 518	5,2-	3,1	
ANDERER WOHNSTZ	2 951	22,0	5 765	18,8	2,0	51 921	8,2	93 013	7,8	1,8	
ZUSAMMEN	18 905	6,3	42 459	5,4-	2,2	282 194	3,6	797 531	3,9-	2,8	
<b>PENSIONEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 826	6,0-	126 327	27,5-	7,5	348 582	2,8-	3 797 158	15,3-	10,9	
ANDERER WOHNSTZ	785	6,2	3 759	0,6	4,8	18 314	15,9	78 259	7,6	4,3	
ZUSAMMEN	17 611	5,5-	130 086	26,9-	7,4	366 896	2,0-	3 875 417	15,0-	10,6	
<b>HOTELS GARNIS</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 744	1,5	118 844	35,3-	4,6	435 479	0,2-	3 280 538	17,4-	7,5	
ANDERER WOHNSTZ	3 598	28,8	7 973	15,6	2,2	64 164	11,9	150 085	2,8	2,3	
ZUSAMMEN	29 342	4,2	126 817	33,5-	4,3	499 643	1,2	3 430 623	16,7-	6,9	
<b>HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USH. ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	211 907	5,1	726 454	14,5-	3,4	2 824 019	2,8	14 376 435	10,8-	5,1	
ANDERER WOHNSTZ	27 425	21,9	62 778	22,1	2,3	491 624	16,1	1 124 279	9,0	2,3	
ZUSAMMEN	239 332	6,2	789 232	12,4-	3,3	3 315 643	4,6	15 500 714	9,6-	4,7	
<b>ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 071	1,5-	105 188	5,6-	4,6	258 156	1,0	1 617 904	3,3-	6,3	
ANDERER WOHNSTZ	638	25,8	2 418	27,7	3,8	7 863	14,6	34 250	12,7	4,4	
ZUSAMMEN	23 709	0,9-	107 606	5,0-	4,5	266 019	1,3	1 652 154	3,0-	6,2	
<b>FERIENZENTREN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 935	11,0-	6 892	4,6	3,6	22 190	3,7-	97 719	3,0	4,4	
ANDERER WOHNSTZ	204	15,3	1 030	0,2	5,0	9 780	4,0	64 307	2,9	6,6	
ZUSAMMEN	2 139	9,0-	7 922	4,0	3,7	31 970	1,5-	162 026	3,0	5,1	
<b>FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 879	11,2-	86 611	33,5-	12,6	120 697	4,6	1 812 943	1,8-	15,0	
ANDERER WOHNSTZ	98	46,3	1 092	41,1	11,1	2 662	31,1-	28 278	27,2-	10,6	
ZUSAMMEN	6 977	10,7-	87 703	33,1-	12,6	123 359	3,5	1 841 221	2,3-	14,9	
<b>HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 248	18,7	18 898	89,6	3,0	130 363	2,5-	353 322	1,7-	2,7	
ANDERER WOHNSTZ	1 253	9,1	1 605	10,2	1,3	31 886	6,6	50 486	7,6	1,6	
ZUSAMMEN	7 501	16,9	20 503	79,5	2,7	162 249	0,9-	403 808	0,7-	2,5	
<b>ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USH. ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 133	1,2-	217 589	15,8-	5,7	531 406	0,7	3 881 888	2,3-	7,3	
ANDERER WOHNSTZ	2 193	15,4	6 145	19,3	2,8	52 191	4,3	177 321	0,7-	3,4	
ZUSAMMEN	40 326	0,4-	223 734	15,1-	5,5	583 597	1,0	4 059 209	2,2-	7,0	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	61 916 446	8,4- 20,5	1 845 250 7 267	1,9- 7,2	29,8 16,3	767 866 5 652	1,7 12,3	21 283 663 92 386	1,4 5,2-	27,7 16,3	
ZUSAMMEN	62 362	8,2-	1 852 517	1,8-	29,7	773 518	1,7	21 376 049	1,4	27,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	311 956 30 064	1,4 21,4	2 789 293 76 190	6,7- 20,3	8,9 2,5	4 123 291 549 467	2,3 14,8	39 541 986 1 393 986	3,7- 6,6	9,6 2,5	
ZUSAMMEN	342 020	2,9	2 865 483	6,1-	8,4	4 672 758	3,7	40 935 972	3,4-	8,8	
HEILKLIMATISCHE KURORTE											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	53 902 9 208	18,8 30,9	144 526 22 322	20,3 23,5	2,7 2,4	815 064 242 720	6,4 16,1	3 216 922 649 213	5,5 15,5	3,9 2,7	
ZUSAMMEN	63 110	20,4	166 848	20,7	2,6	1 057 784	8,5	3 866 135	7,0	3,7	
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 244 858	41,5 83,7	11 974 1 645	44,1 80,0	2,8 1,9	134 149 30 438	4,4 14,4	623 253 80 878	2,5 14,7	4,6 2,7	
ZUSAMMEN	5 102	47,2	13 619	47,6	2,7	164 587	6,1	704 131	3,8	4,3	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 924 514	11,1 43,6	31 928 2 180	7,9 23,7	6,5 4,2	190 897 27 071	2,6 0,6	1 517 290 114 710	3,8- 0,9	7,9 4,2	
ZUSAMMEN	5 438	13,5	34 108	8,8	6,3	217 968	2,4	1 632 000	3,5-	7,5	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 898 1 420	21,8 65,3	25 573 4 202	27,1 84,7	4,3 3,0	290 122 33 873	1,4 10,0	2 276 743 127 787	0,9- 8,9	7,8 3,8	
ZUSAMMEN	7 318	28,3	29 775	32,9	4,1	323 995	2,2	2 404 530	0,4-	7,4	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	68 968 12 000	19,6 37,6	214 001 30 349	20,1 31,8	3,1 2,5	1 430 232 334 102	4,6 13,9	7 634 208 972 588	1,4 12,6	5,3 2,9	
ZUSAMMEN	80 968	22,0	244 350	21,4	3,0	1 764 334	6,3	8 606 796	2,5	4,9	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	15 282 667	9,5 10,1	76 507 8 359	3,8 23,5	5,0 12,5	241 281 9 044	15,9 12,6	1 701 415 86 870	2,7 21,8	7,1 9,6	
ZUSAMMEN	15 949	9,5	84 866	5,5	5,3	250 325	15,8	1 788 285	3,5	7,1	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	6 610 1 077	58,7 6,3-	35 939 4 099	77,7 8,2-	5,4 3,8	183 598 54 553	19,5 1,2-	1 611 504 319 380	17,7 2,2-	8,8 5,9	
ZUSAMMEN	7 687	44,6	40 038	62,2	5,2	238 151	14,0	1 930 884	13,9	8,1	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
ERHOLUNGSH. FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	28 415	28,3	129 862	24,9	4,6	608 625	12,4	3 898 759	7,8	6,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 169	5,4	13 421	10,6	6,2	88 959	3,0	495 521	3,1	5,6	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	30 584	26,4	143 283	23,4	4,7	697 584	11,1	4 394 280	7,3	6,3	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 829	7,2-	209 813	2,2-	30,7	87 429	1,7	2 514 280	0,7	28,8	
ANDERER WOHNSITZ	70	16,7	459	63,8-	6,6	854	2,2-	12 405	11,8-	14,5	
ZUSAMMEN	6 899	7,0-	210 272	2,5-	30,5	88 283	1,7	2 526 685	0,6	28,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	104 212	19,6	553 676	11,5	5,3	2 126 286	6,6	14 047 247	3,0	6,6	
ANDERER WOHNSITZ	14 239	31,4	44 229	21,4	3,1	423 915	11,3	1 480 514	9,0	3,5	
ZUSAMMEN	118 451	20,9	597 905	12,2	5,0	2 550 201	7,4	15 527 761	3,5	6,1	
KNEIPPKURORTE											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 102	12,6	124 720	3,5	2,4	668 683	7,1	2 144 869	1,7	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	7 680	40,1	19 068	28,7	2,5	156 378	6,4	444 674	13,8	2,8	
ZUSAMMEN	59 782	15,5	143 788	6,2	2,4	825 061	6,9	2 589 543	3,6	3,1	
GASTHOF											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 094	9,7	13 033	4,9	2,1	123 709	2,3	425 553	0,0	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 287	75,1	3 409	92,3	2,6	23 467	2,8-	67 676	2,6	2,9	
ZUSAMMEN	7 381	17,3	16 442	15,8	2,2	147 176	1,5	493 229	0,4	3,4	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 900	1,5-	28 171	33,2-	7,2	123 651	1,7-	1 191 865	9,3-	9,6	
ANDERER WOHNSITZ	433	35,7	2 590	42,1	6,0	15 450	9,6	71 140	6,4	4,6	
ZUSAMMEN	4 333	1,2	30 761	30,1-	7,1	139 101	0,6-	1 263 005	8,6-	9,1	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 993	4,1	12 442	28,3-	2,5	110 431	5,6	690 744	9,1-	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	816	35,2	1 928	17,6	2,4	14 172	7,7	49 565	5,3	3,5	
ZUSAMMEN	5 811	7,6	14 370	24,4-	2,5	124 603	5,8	740 309	8,3-	5,9	
HOTELS, GASTHOF, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	67 089	10,7	178 366	7,3-	2,7	1 026 474	5,2	4 453 031	3,4-	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	10 218	43,1	26 995	34,6	2,6	209 467	5,6	633 055	10,9	3,0	
ZUSAMMEN	77 307	14,1	205 361	3,4-	2,7	1 235 941	5,3	5 086 086	1,8-	4,1	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 441	2,0-	36 135	5,1-	3,5	123 606	0,7-	710 237	3,3-	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	109	48,3-	426	85,2-	3,9	4 147	2,7	53 416	0,4-	12,9	
ZUSAMMEN	10 550	2,9-	36 561	10,7-	3,5	127 753	0,6-	763 653	3,1-	6,0	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE  BETRIEBSART  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
											ANZAHL
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 541	10,7	16 745	23,7	4,7	87 773	10,3	620 230	8,7	7,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 052	12,8	4 794	17,6	4,6	33 699	3,0	167 349	2,8	5,0	
ZUSAMMEN	4 593	11,2	21 539	22,3	4,7	121 472	6,3	787 579	7,4	6,5	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ERHOLUNGSHHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 835	8,8	66 766	7,1	3,4	362 997	5,2	1 782 339	2,9	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 306	8,4	5 538	22,1	4,2	46 405	0,2	238 197	3,0	5,1	
ZUSAMMEN	21 141	8,8	72 304	4,1	3,4	409 402	4,6	2 020 536	2,9	4,9	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 469	12,9	269 367	10,5	28,4	135 512	1,1	3 587 411	0,5	26,5	
ANDERER WOHNSITZ	147	45,5	1 757	10,0	12,0	2 917	19,7	28 081	10,1	9,6	
ZUSAMMEN	9 616	12,4	271 124	10,5	28,2	138 429	0,7	3 615 492	0,5	26,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	96 393	7,5	514 499	7,4	5,3	1 524 983	4,6	9 822 781	1,3	6,4	
ANDERER WOHNSITZ	11 671	38,2	34 290	17,8	2,9	258 789	4,7	899 333	8,7	3,5	
ZUSAMMEN	108 064	10,1	548 789	6,2	5,1	1 783 772	4,6	10 722 114	0,5	6,0	
HEILBAEDER ZUSAMMEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	259 387	10,6	713 835	3,1	2,8	3 293 432	5,6	11 956 012	1,0	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	36 979	27,3	86 671	26,0	2,3	756 323	14,9	1 896 809	12,9	2,5	
ZUSAMMEN	296 366	12,4	800 506	5,2	2,7	4 049 755	7,2	13 852 821	0,7	3,4	
GASTHOEFFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 292	9,9	61 701	1,6	2,3	488 131	3,0	1 753 324	1,3	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	5 096	40,7	10 819	43,5	2,1	105 826	7,2	241 567	8,5	2,3	
ZUSAMMEN	31 388	13,9	72 520	6,2	2,3	593 957	3,7	1 994 891	0,2	3,4	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 650	2,4	186 426	24,2	7,3	663 130	1,1	6 506 313	11,8	9,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 732	22,3	8 529	16,5	4,9	60 835	7,0	264 109	4,3	4,3	
ZUSAMMEN	27 382	1,2	194 955	23,1	7,1	723 965	0,5	6 770 422	11,3	9,4	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 635	4,6	156 859	29,1	4,3	836 032	1,1	6 248 025	11,1	7,5	
ANDERER WOHNSITZ	5 836	37,1	14 103	30,5	2,4	112 209	10,8	327 437	5,5	2,9	
ZUSAMMEN	42 471	8,1	170 962	26,3	4,0	948 241	2,2	6 575 462	10,4	6,9	
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	347 964	8,8	1 118 821	8,3	3,2	5 280 725	3,8	26 463 674	6,3	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	49 643	29,4	120 122	27,1	2,4	1 035 193	13,1	2 729 922	10,7	2,6	
ZUSAMMEN	397 607	11,0	1 238 943	5,8	3,1	6 315 918	5,2	29 193 596	5,0	4,6	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHIEME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	48 794 1 414	1,6 6,8	217 830 11 203	2,4- 2,8-	4,5 7,9	623 043 21 054	5,9 11,2	4 029 556 174 536	0,8- 12,4	6,5 8,3	
ZUSAMMEN	50 208	1,7	229 033	2,4-	4,6	644 097	6,1	4 204 092	0,3-	6,5	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 260 295	8,7- 0,0	10 505 1 563	0,9 3,5-	3,2 5,3	38 355 16 365	2,2- 0,6	173 964 111 567	3,7 3,1	4,5 6,8	
ZUSAMMEN	3 555	8,0-	12 068	0,3	3,4	54 720	1,4-	285 531	3,5	5,2	
FERIENHAEUUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	17 030 2 227	12,7 3,6	139 295 9 985	15,1- 7,2	8,2 4,5	392 068 90 914	12,5 3,1-	4 044 677 515 007	6,8 2,5-	10,3 5,7	
ZUSAMMEN	19 257	11,5	149 280	13,9-	7,8	482 982	9,2	4 559 684	5,7	9,4	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	17 299 1 732	41,1 24,3	46 587 2 353	73,0 21,4	2,7 1,4	449 562 59 222	2,6 10,3	1 314 789 109 929	0,8 11,4	2,9 1,9	
ZUSAMMEN	19 031	39,3	48 940	69,5	2,6	508 784	3,5	1 424 718	1,6	2,8	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	86 383 5 668	9,4 9,8	414 217 25 104	2,4- 2,9	4,8 4,4	1 503 028 187 555	6,3 2,6	9 562 986 911 039	2,6 2,3	6,4 4,9	
ZUSAMMEN	92 051	9,4	439 321	2,2-	4,8	1 690 583	5,9	10 474 025	2,6	6,2	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	78 214 663	8,9- 24,9	2 324 430 9 483	3,0- 5,1-	29,7 14,3	990 807 9 423	1,3 13,0	27 385 354 132 872	1,1 3,0-	27,6 14,1	
ZUSAMMEN	78 877	8,6-	2 333 913	3,0-	29,6	1 000 230	1,4	27 518 226	1,1	27,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	512 561 55 974	5,8 27,1	3 857 468 154 709	4,5- 20,0	7,5 2,8	7 774 560 1 232 171	3,9 11,4	63 412 014 3 773 833	1,9- 8,0	8,2 3,1	
ZUSAMMEN	568 535	7,5	4 012 177	3,8-	7,1	9 006 731	4,9	67 185 847	1,4-	7,5	
SEEBAEDER											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	28 106 3 694	24,3 20,7	79 898 5 843	35,2 16,2	2,8 1,6	501 041 45 200	8,2 12,9	2 183 617 89 358	7,3 18,2	4,4 2,0	
ZUSAMMEN	31 800	23,9	85 741	33,7	2,7	546 241	8,6	2 272 975	7,7	4,2	
GASTHOEFEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 643 105	51,6 7,1-	8 720 201	** 1,0	3,3 1,9	68 889 3 036	5,3 29,5	278 832 6 172	8,0 1,2-	4,0 2,0	
ZUSAMMEN	2 748	48,1	8 921	**	3,2	71 925	6,1	285 004	7,8	4,0	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 071 63	56,3 10,5	15 248 285	63,7 12,0-	5,0 4,5	143 549 2 696	9,5 58,1	1 146 963 12 807	0,2 7,5	8,0 4,8	
ZUSAMMEN	3 134	55,0	15 533	61,2	5,0	146 245	10,1	1 159 770	0,3	7,9	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 635	76,9	22 195	75,7	3,9	289 942	9,0	2 119 455	0,0	7,3	
ANDERER WOHNSITZ	344	**	1 242	**	3,6	8 062	19,3	24 597	9,7	3,1	
ZUSAMMEN	5 979	79,0	23 437	80,9	3,9	298 004	9,2	2 144 052	0,1	7,2	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 455	33,7	126 061	48,0	3,2	1 003 421	8,4	5 728 867	3,1	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	4 206	24,3	7 571	28,8	1,8	58 994	16,0	132 934	14,4	2,3	
ZUSAMMEN	43 661	32,7	133 632	46,8	3,1	1 062 415	8,8	5 861 801	3,3	5,5	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 382	13,8	108 062	6,5	10,4	278 644	4,6-	3 222 075	3,2-	11,6	
ANDERER WOHNSITZ	239	17,6-	5 716	5,1-	23,9	2 180	7,5-	40 003	8,0-	18,4	
ZUSAMMEN	10 621	12,9	113 778	5,8	10,7	280 824	4,6-	3 262 078	3,3-	11,6	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 994	43,2	86 532	**	4,8	223 676	9,4	1 481 076	2,0	6,6	
ANDERER WOHNSITZ	147	**	302	**	2,1	1 924	74,4	5 645	54,2	2,9	
ZUSAMMEN	18 141	43,9	86 834	**	4,8	225 600	9,7	1 486 721	2,1	6,6	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 866	82,3	78 488	84,4	10,0	560 423	7,8	6 255 614	1,5	11,2	
ANDERER WOHNSITZ	151	**	442	**	2,9	3 363	13,6-	24 841	18,2-	7,4	
ZUSAMMEN	8 017	85,1	78 930	84,8	9,8	563 786	7,6	6 280 455	1,5	11,1	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 725	**	8 713	**	3,2	117 129	0,1-	530 841	4,9-	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	56	21,1-	59	47,3-	1,1	3 429	43,8	5 048	25,0	1,5	
ZUSAMMEN	2 781	**	8 772	**	3,2	120 558	0,8	535 889	4,7-	4,4	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 967	43,6	281 795	48,7	7,2	1 179 872	4,1	11 489 606	0,1-	9,7	
ANDERER WOHNSITZ	593	41,9	6 519	2,3	11,0	10 896	11,9	75 537	7,4-	6,9	
ZUSAMMEN	39 560	43,5	288 314	47,2	7,3	1 190 768	4,1	11 565 143	0,1-	9,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 387	13,4-	113 121	9,5-	25,8	53 615	0,9-	1 454 149	2,4-	27,1	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	17	**	192	12,3	11,3	
ZUSAMMEN	4 387	13,4-	113 121	9,6-	25,8	53 632	0,9-	1 454 341	2,4-	27,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	82 809	34,2	520 977	30,3	6,3	2 236 908	5,9	18 672 622	0,7	8,3	
ANDERER WOHNSITZ	4 799	26,2	14 090	14,8	2,9	69 907	15,4	208 663	5,4	3,0	
ZUSAMMEN	87 608	33,7	535 067	29,9	6,1	2 306 815	6,1	18 881 285	0,7	8,2	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
<b>LUFTKURORTE</b>											
<b>HOTELS</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	120 941	10,7	276 071	12,2	2,3	1 837 448	6,7	6 358 884	7,0	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	14 557	25,3	42 936	58,8	2,9	309 596	8,2	901 498	13,1	2,9	
ZUSAMMEN	135 498	12,1	319 007	16,8	2,4	2 147 044	6,9	7 260 382	7,7	3,4	
<b>GASTHOEFE</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 943	7,9	55 522	4,0	2,2	601 963	3,7	2 137 370	5,1	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	2 688	37,4	5 692	23,9	2,1	88 641	1,1	226 406	3,2	2,6	
ZUSAMMEN	27 631	10,2	61 214	5,6	2,2	690 604	3,3	2 363 776	4,9	3,4	
<b>PENSIONEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 585	22,7	36 165	29,2	3,8	320 726	12,5	2 181 098	8,9	6,8	
ANDERER WOHNSITZ	859	25,6	3 978	7,1	4,6	28 061	7,5	135 278	6,9	4,8	
ZUSAMMEN	10 444	22,9	40 143	24,4	3,8	348 787	12,1	2 316 376	8,8	6,6	
<b>HOTELS GARNIS</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 224	8,7	35 267	24,1	2,9	457 447	6,5	3 035 866	5,1	6,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 780	31,2	3 950	27,8	2,2	50 092	7,8	158 095	10,3	3,2	
ZUSAMMEN	14 004	11,1	39 217	24,5	2,8	507 539	6,7	3 193 961	5,4	6,3	
<b>HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	167 693	10,8	403 025	13,3	2,4	3 217 584	6,6	13 713 218	6,6	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	19 884	27,3	56 556	45,0	2,8	476 390	6,7	1 421 277	10,5	3,0	
ZUSAMMEN	187 577	12,3	459 581	16,4	2,5	3 693 974	6,7	15 134 495	6,9	4,1	
<b>ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 129	2,9	191 767	6,5	4,1	522 643	1,7	3 171 205	2,6	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	616	18,9	5 311	10,7	8,6	9 717	9,3	68 767	8,5	7,1	
ZUSAMMEN	47 745	3,1	197 078	6,0	4,1	532 360	1,9	3 239 972	2,4	6,1	
<b>FERIENZENTREN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 851	11,2	10 086	36,8	5,4	16 510	23,4	126 997	26,7	7,7	
ANDERER WOHNSITZ	2 012	67,4	13 115	48,9	6,5	52 004	31,9	394 793	15,3	7,6	
ZUSAMMEN	3 863	34,8	23 201	43,4	6,0	68 514	29,8	521 790	17,9	7,6	
<b>FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 993	39,8	48 419	61,3	5,4	372 986	12,0	3 713 811	11,5	10,0	
ANDERER WOHNSITZ	664	0,7	3 895	22,3	5,9	39 228	7,8	297 099	2,0	7,6	
ZUSAMMEN	9 657	36,0	52 314	57,6	5,4	412 214	11,5	4 010 910	10,8	9,7	
<b>HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 077	25,2	56 242	22,9	2,3	495 731	4,4	1 489 771	1,3	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 250	41,6	2 890	24,7	2,3	30 522	11,1	59 965	4,8	2,0	
ZUSAMMEN	25 327	25,9	59 132	23,0	2,3	526 253	4,7	1 549 736	1,1	2,9	
<b>ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	82 050	12,2	306 514	16,5	3,7	1 407 870	5,4	8 501 784	6,4	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	4 542	38,8	25 211	24,4	5,6	131 471	17,2	820 624	6,3	6,2	
ZUSAMMEN	86 592	13,4	331 725	17,0	3,8	1 539 341	6,4	9 322 408	6,4	6,1	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	6 134 103	10,0- 33,8	177 882 1 670	9,2- 3,1	29,0 16,2	75 619 974	3,6- 3,0-	2 114 810 16 733	5,8- 9,4-	28,0 17,2	
ZUSAMMEN	6 237	9,5-	179 552	9,1-	28,8	76 593	3,6-	2 131 543	5,8-	27,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	255 877 24 529	10,6 29,4	887 421 83 437	8,9 37,0	3,5 3,4	4 701 073 608 835	6,1 8,8	24 329 812 2 258 634	5,3 8,8	5,2 3,7	
ZUSAMMEN	280 406	12,0	970 858	10,9	3,5	5 309 908	6,4	26 588 446	5,6	5,0	
ERHOLUNGSSORTE											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	116 318 14 608	11,2 9,3	243 207 33 172	13,0 13,6	2,1 2,3	1 653 333 310 050	6,9 12,1	4 616 702 799 526	8,4 17,0	2,8 2,6	
ZUSAMMEN	130 926	11,0	276 379	13,1	2,1	1 963 383	7,6	5 416 228	9,6	2,8	
GASTHOEFFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	46 964 4 749	5,8 39,3	101 626 11 892	2,9 15,8	2,2 2,5	962 117 126 798	3,8 8,5	2 951 191 311 091	4,6 11,1	3,1 2,5	
ZUSAMMEN	51 713	8,1	113 518	4,1	2,2	1 088 915	4,3	3 262 282	5,2	3,0	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	10 451 1 247	13,4 84,2	35 428 4 199	18,0 89,6	3,4 3,4	303 990 30 060	11,6 19,7	1 768 761 114 482	7,5 17,1	5,8 3,8	
ZUSAMMEN	11 698	18,2	39 627	22,9	3,4	334 050	12,3	1 883 243	8,0	5,6	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	11 749 1 111	0,0 4,0	27 867 3 495	2,4 8,9	2,4 3,1	326 578 34 545	7,7 9,1	1 661 224 92 423	5,9 10,3	5,1 2,7	
ZUSAMMEN	12 860	0,3	31 362	3,1	2,4	361 123	7,9	1 753 647	6,1	4,9	
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	185 482 21 715	9,1 17,3	408 128 52 758	9,9 17,5	2,2 2,4	3 246 018 501 453	6,4 11,4	10 997 878 1 317 522	6,8 15,0	3,4 2,6	
ZUSAMMEN	207 197	9,9	460 886	10,8	2,2	3 747 471	7,1	12 315 400	7,6	3,3	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	56 915 901	1,8 22,6-	179 909 4 246	1,4 49,6-	3,2 4,7	608 140 13 872	5,7 6,7-	2 926 480 88 802	1,7 22,5-	4,8 6,4	
ZUSAMMEN	57 816	1,3	184 155	0,9-	3,2	622 012	5,4	3 015 282	0,8	4,8	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	1 159 757	14,3 65,6	6 120 4 434	73,5 23,3	5,3 5,9	23 181 39 210	2,3 16,9	127 114 345 149	7,1 4,3	5,5 8,8	
ZUSAMMEN	1 916	30,3	10 554	48,1	5,5	62 391	11,0	472 263	5,1	7,6	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	10 871 1 268	65,9 2,8	57 139 5 745	75,0 8,5-	5,3 4,5	359 890 53 227	11,2 11,3	2 985 528 426 990	13,9 10,7	8,3 8,0	
ZUSAMMEN	12 139	55,9	62 884	61,6	5,2	413 117	11,2	3 412 518	13,5	8,3	
HUETTEN, JUGENDBERBERGEN, JUGENDBERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	19 521 1 041	31,0 **	44 677 4 104	49,6 **	2,3 3,9	350 692 16 518	0,1- 15,0	1 031 070 39 338	0,5 19,7	2,9 2,4	
ZUSAMMEN	20 562	34,3	48 781	60,4	2,4	367 210	0,5	1 070 408	1,1	2,9	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAEANDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	88 466	12,9	287 845	18,3	3,3	1 341 903	5,4	7 070 192	6,4	5,3	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 967	21,7	18 529	1,6-	4,7	122 827	11,1	900 279	4,2	7,3	
ANDERER WOHNSTITZ											
ZUSAMMEN	92 433	13,2	306 374	16,8	3,3	1 464 730	5,9	7 970 471	6,2	5,4	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 699	9,5-	149 900	2,9	31,9	54 504	0,4	1 694 165	2,1	31,1	
ANDERER WOHNSTITZ	109	6,8-	1 682	14,6	15,4	1 458	4,3	19 213	1,9	13,2	
ZUSAMMEN	4 808	9,5-	151 582	3,1	31,5	55 962	0,5	1 713 378	2,1	30,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN	278 647	9,9	845 873	11,3	3,0	4 642 425	6,1	19 762 235	6,3	4,3	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 791	17,8	72 969	11,9	2,8	625 738	11,3	2 237 014	10,3	3,6	
ANDERER WOHNSTITZ											
ZUSAMMEN	304 438	10,5	918 842	11,3	3,0	5 268 163	6,7	21 999 249	6,7	4,2	
SONSTIGE GEMEINDEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 600 254	8,0	2 735 029	9,5	1,7	17 125 313	7,3	30 547 719	7,1	1,8	
ANDERER WOHNSTITZ	537 439	16,0	1 074 849	19,2	2,0	7 536 914	12,2	14 136 489	13,2	1,9	
ZUSAMMEN	2 137 693	9,9	3 809 878	12,1	1,8	24 662 227	8,8	44 684 208	8,9	1,8	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	349 879	5,8	720 382	9,4	2,1	4 674 892	3,0	10 161 345	5,3	2,2	
ANDERER WOHNSTITZ	42 850	21,2	109 312	19,8	2,6	919 561	6,1	1 897 113	10,9	2,1	
ZUSAMMEN	392 729	7,3	829 694	10,7	2,1	5 594 253	3,5	12 058 458	6,1	2,2	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	68 284	17,2	179 864	19,3	2,6	908 670	4,0	2 983 117	2,6	3,3	
ANDERER WOHNSTITZ	11 793	36,4	36 273	45,8	3,1	183 902	10,1	494 454	8,8	2,7	
ZUSAMMEN	80 077	19,7	216 137	23,0	2,7	1 092 572	4,9	3 477 571	3,5	3,2	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	483 396	4,1	1 017 580	7,1	2,1	5 390 167	4,7	11 658 559	4,7	2,2	
ANDERER WOHNSTITZ	157 491	17,8	389 284	19,4	2,5	2 058 074	10,2	4 721 201	10,3	2,3	
ZUSAMMEN	640 887	7,2	1 406 864	10,2	2,2	7 448 241	6,2	16 379 760	6,2	2,2	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 501 813	7,2	4 652 855	9,3	1,9	28 098 842	6,0	55 350 740	6,0	2,0	
ANDERER WOHNSTITZ	749 573	16,9	1 609 718	19,8	2,1	10 698 451	11,2	21 249 257	12,2	2,0	
ZUSAMMEN	3 251 386	9,3	6 262 573	11,8	1,9	38 797 293	7,4	76 599 997	7,6	2,0	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	205 707	2,2	635 334	4,6	3,1	2 042 750	4,6	7 906 415	3,1	3,9	
ANDERER WOHNSTITZ	6 415	59,7	32 562	37,2	5,1	81 014	18,0	376 164	19,0	4,6	
ZUSAMMEN	212 122	3,3	667 896	5,8	3,1	2 123 764	5,1	8 282 579	3,7	3,9	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 437	16,9	24 208	28,8	2,9	72 727	6,3	285 986	9,3	3,9	
ANDERER WOHNSTITZ	2 389	41,7-	12 163	35,1-	5,1	52 126	6,5-	337 416	0,4	6,5	
ZUSAMMEN	10 826	4,3-	36 371	3,1-	3,4	124 853	0,5	623 402	4,3	5,0	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 219	51,0	64 406	45,7	5,3	273 315	13,3	2 009 379	8,4	7,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 286	8,9	10 606	4,5	8,2	60 031	2,4	433 156	1,7	7,2	
ZUSAMMEN	13 505	45,7	75 012	35,6	5,6	333 346	11,2	2 442 535	6,5	7,3	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	111 343	11,4	248 845	19,8	2,2	1 824 502	4,0	4 661 394	3,0	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	28 429	45,7	56 382	47,5	2,0	467 210	16,6	892 357	11,7	1,9	
ZUSAMMEN	139 772	17,5	305 227	24,1	2,2	2 291 712	6,4	5 553 751	4,3	2,4	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	337 706	6,7	972 793	10,8	2,9	4 213 294	4,9	14 863 174	3,9	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	38 519	36,2	111 713	21,7	2,9	660 381	13,1	2 039 093	7,8	3,1	
ZUSAMMEN	376 225	9,1	1 084 506	11,8	2,9	4 873 675	5,9	16 902 267	4,3	3,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 399	12,3	229 782	1,7	31,1	90 759	5,1	2 668 510	5,7	29,4	
ANDERER WOHNSITZ	213	25,0	2 554	66,0	12,0	1 901	**	19 905	43,0	10,5	
ZUSAMMEN	7 612	12,7	232 336	2,2	30,5	92 660	6,3	2 688 415	5,9	29,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 846 918	7,0	5 855 430	9,2	2,1	32 402 895	5,8	72 882 424	5,5	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	788 305	17,7	1 723 985	20,0	2,2	11 360 733	11,3	23 308 255	11,9	2,1	
ZUSAMMEN	3 635 223	9,2	7 579 415	11,5	2,1	43 763 628	7,2	96 190 679	7,0	2,2	
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 125 006	8,8	4 048 040	9,1	1,9	24 410 567	7,0	55 662 934	5,3	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	607 277	16,7	1 243 471	20,5	2,0	8 958 083	12,3	17 823 680	13,4	2,0	
ZUSAMMEN	2 732 283	10,5	5 291 511	11,6	1,9	33 368 650	8,4	73 486 614	7,2	2,2	
GASTHOEFFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	450 721	6,3	947 951	8,3	2,1	6 795 792	3,2	17 282 062	4,5	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	55 488	24,9	137 916	21,1	2,5	1 243 862	6,1	2 682 349	10,0	2,2	
ZUSAMMEN	506 209	8,1	1 085 867	9,8	2,1	8 039 654	3,6	19 964 411	5,2	2,5	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	117 041	13,1	453 131	2,4	3,9	2 340 065	4,8	14 586 252	3,3	6,2	
ANDERER WOHNSITZ	15 694	36,7	53 264	36,5	3,4	305 554	10,4	1 021 130	8,2	3,3	
ZUSAMMEN	132 735	15,4	506 395	0,6	3,8	2 645 619	5,4	15 607 382	2,6	5,9	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	549 639	4,6	1 259 768	1,6	2,3	7 300 166	4,7	24 723 129	0,1	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	166 562	18,5	412 074	20,0	2,5	2 262 982	10,2	5 323 753	10,0	2,4	
ZUSAMMEN	716 201	7,5	1 671 842	5,6	2,3	9 563 148	5,9	30 046 882	1,6	3,1	
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 242 407	7,9	6 708 890	6,7	2,1	40 846 590	5,8	112 254 377	2,8	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	845 021	17,8	1 846 725	20,9	2,2	12 770 481	11,2	26 850 912	12,1	2,1	
ZUSAMMEN	4 087 428	9,8	8 555 615	9,4	2,1	53 617 071	7,1	139 105 289	4,5	2,6	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	368 927 9 585	2,4 31,1	1 332 902 59 038	3,4 6,1	3,6 6,2	4 075 220 127 837	3,9 12,4	21 255 731 748 272	1,1 6,2	5,2 5,9	
ZUSAMMEN	378 512	3,0	1 391 940	3,5	3,7	4 203 057	4,1	22 004 003	1,2	5,2	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	32 701 5 600	25,6 8,1-	137 451 31 577	66,1 3,9-	4,2 5,6	374 449 161 629	7,5 10,6	2 195 137 1 194 570	4,5 6,5	5,9 7,4	
ZUSAMMEN	38 301	19,2	169 028	46,2	4,4	536 078	8,5	3 389 707	5,2	6,3	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	56 979 5 596	40,7 6,6	387 747 30 673	23,7 2,2	6,8 5,5	1 958 682 246 763	10,9 2,6	19 009 009 1 697 093	7,1 1,2	9,7 6,9	
ZUSAMMEN	62 575	36,8	418 420	21,8	6,7	2 205 445	9,9	20 706 102	6,6	9,4	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	174 965 32 508	18,6 49,5	405 064 65 788	29,4 52,6	2,3 2,0	3 237 616 576 901	3,3 15,7	9 027 865 1 106 637	1,6 11,0	2,8 1,9	
ZUSAMMEN	207 473	22,6	470 852	32,2	2,3	3 814 517	5,0	10 134 502	2,6	2,7	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	633 572 53 289	10,3 31,9	2 263 164 187 076	13,2 15,7	3,6 3,5	9 645 967 1 113 130	5,2 11,4	51 487 742 4 746 572	3,5 5,5	5,3 4,3	
ZUSAMMEN	686 861	11,8	2 450 240	13,4	3,6	10 759 097	5,8	56 234 314	3,6	5,2	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	100 833 1 088	9,4- 7,7	2 995 115 15 389	3,0- 5,0	29,7 14,1	1 265 304 13 773	1,1 19,3	35 316 988 188 915	0,9 0,3	27,9 13,7	
ZUSAMMEN	101 921	9,3-	3 010 504	3,0-	29,5	1 279 077	1,3	35 505 903	0,9	27,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 976 812 899 398	7,7 18,6	11 967 169 2 049 190	5,2 20,2	3,0 2,3	51 757 861 13 897 384	5,6 11,2	199 059 107 31 786 399	2,6 11,0	3,8 2,3	
ZUSAMMEN	4 876 210	9,6	14 016 359	7,1	2,9	65 655 245	6,7	230 845 506	3,7	3,5	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
<b>HOTELS</b>										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 335	5,5	19 433	11,5	2,1	123 351	11,4	266 145	9,4	2,2
ANDERER WOHNSITZ	1 187	3,3-	3 184	2,4-	2,7	20 154	29,7	47 732	17,8	2,4
ZUSAMMEN	10 522	4,4	22 617	9,3	2,1	143 505	13,6	313 877	10,6	2,2
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 336	0,6	36 947	1,2-	1,7	268 710	10,6	522 163	9,5	1,9
ANDERER WOHNSITZ	2 455	19,9	6 786	24,1	2,8	40 165	12,7	93 057	15,8	2,3
ZUSAMMEN	23 791	2,3	43 733	2,0	1,8	308 875	10,9	615 220	11,0	2,0
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	46 658	6,0	88 056	6,7	1,9	610 202	5,3	1 299 037	6,1	2,1
ANDERER WOHNSITZ	5 532	16,2	16 258	40,0	2,9	99 752	9,5	243 100	13,9	2,4
ZUSAMMEN	52 190	7,0	104 314	10,8	2,0	709 954	5,9	1 542 137	7,3	2,2
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	138 386	8,9	264 029	9,4	1,9	1 787 336	7,0	4 017 355	5,8	2,2
ANDERER WOHNSITZ	19 468	19,1	46 521	16,7	2,4	310 114	11,4	724 061	11,8	2,3
ZUSAMMEN	157 854	10,1	310 550	10,4	2,0	2 097 450	7,6	4 741 416	6,6	2,3
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	791 897	6,5	1 525 656	6,2	1,9	10 051 180	4,8	24 502 646	3,1	2,4
ANDERER WOHNSITZ	131 659	16,2	293 482	20,4	2,2	2 291 893	10,3	4 991 399	11,3	2,2
ZUSAMMEN	923 556	7,8	1 819 138	8,3	2,0	12 343 073	5,8	29 494 045	4,4	2,4
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	594 409	8,8	1 121 820	8,2	1,9	6 458 581	6,1	14 318 207	5,3	2,2
ANDERER WOHNSITZ	173 707	15,3	348 259	19,7	2,0	2 829 117	8,6	5 221 542	9,9	1,8
ZUSAMMEN	768 116	10,2	1 470 079	10,7	1,9	9 287 698	6,9	19 539 749	6,5	2,1
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	306 320	13,9	625 114	20,1	2,0	3 037 315	15,4	6 841 346	14,1	2,3
ANDERER WOHNSITZ	124 163	22,9	253 540	25,8	2,0	1 660 567	23,2	3 295 384	25,4	2,0
ZUSAMMEN	430 483	16,3	878 654	21,7	2,0	4 697 882	18,0	10 136 730	17,5	2,2
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 125 006	8,8	4 048 040	9,1	1,9	24 410 567	7,0	55 662 934	5,3	2,3
ANDERER WOHNSITZ	607 277	16,7	1 243 471	20,5	2,0	8 958 083	12,3	17 823 680	13,4	2,0
ZUSAMMEN	2 732 283	10,5	5 291 511	11,6	1,9	33 368 650	8,4	73 486 614	7,2	2,2
<b>GASTHOF</b>										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 166	10,9	70 095	10,7	2,2	435 076	2,5	1 067 621	4,8	2,5
ANDERER WOHNSITZ	3 039	46,9	10 342	52,6	3,4	61 002	8,6	150 071	15,9	2,5
ZUSAMMEN	35 205	13,3	80 437	14,8	2,3	496 078	3,2	1 217 692	6,0	2,5

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 532	6,0	92 631	5,6	2,2	614 609	2,3	1 566 834	3,7	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	4 813	30,2	12 850	21,7	2,7	97 151	9,1	229 385	14,3	2,4	
ZUSAMMEN	46 345	8,1	105 481	7,2	2,3	711 760	3,2	1 796 219	5,0	2,5	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	66 671	7,1	149 552	9,0	2,2	1 011 427	3,0	2 546 187	4,1	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	7 125	27,9	21 757	22,6	3,1	152 775	3,4	378 672	10,9	2,5	
ZUSAMMEN	73 796	8,8	171 309	10,5	2,3	1 164 202	3,1	3 024 859	4,9	2,6	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	112 453	3,1	243 359	6,6	2,2	1 719 617	1,0-	4 458 137	1,1	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	13 934	24,5	36 510	19,7	2,6	291 481	5,7	657 797	7,8	2,3	
ZUSAMMEN	126 387	5,0	279 869	8,0	2,2	2 011 098	0,1-	5 115 934	1,9	2,5	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	178 919	6,7	353 805	8,3	2,0	2 781 066	5,6	7 015 805	6,0	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	24 671	20,2	51 606	12,4	2,1	589 362	6,4	1 168 782	8,4	2,0	
ZUSAMMEN	203 590	8,2	405 411	8,8	2,0	3 370 428	5,7	8 184 587	6,4	2,4	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	450 721	6,3	947 951	8,3	2,1	6 795 792	3,2	17 282 062	4,5	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	55 488	24,9	137 916	21,1	2,5	1 243 862	6,1	2 682 349	10,0	2,2	
ZUSAMMEN	506 209	8,1	1 085 867	9,8	2,1	8 039 654	3,6	19 964 411	5,2	2,5	
PENSIONEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 020	14,3	18 835	3,1-	3,8	126 106	13,4	750 591	6,8	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	527	41,3	2 001	50,3	3,8	15 431	21,7	59 299	22,3	3,8	
ZUSAMMEN	5 547	16,4	20 836	0,3	3,8	141 537	14,3	809 890	7,8	5,7	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 896	12,8	32 983	12,1	4,2	183 659	10,3	1 113 858	4,1	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	833	**	4 277	**	5,1	20 610	13,7	84 261	22,3	4,1	
ZUSAMMEN	8 729	19,0	37 260	22,3	4,3	204 269	10,6	1 198 119	5,2	5,9	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 499	21,0	51 366	9,0	3,8	302 058	8,6	1 814 639	0,9-	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 451	45,4	6 579	41,1	4,5	37 873	14,9	149 345	17,2	3,9	
ZUSAMMEN	14 950	23,0	57 945	11,9	3,9	339 931	9,3	1 963 984	0,2	5,8	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 643	14,0	113 413	1,1-	3,8	611 376	5,2	3 912 754	2,7-	6,4	
ANDERER WOHNSITZ	3 102	49,4	12 061	58,2	3,9	64 681	7,2	228 218	2,7	3,5	
ZUSAMMEN	32 745	16,6	125 474	2,6	3,8	676 057	5,4	4 140 972	2,5-	6,1	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 275	7,6	198 265	11,3-	3,9	958 234	0,8	6 220 067	8,2-	6,5	
ANDERER WOHNSITZ	6 744	24,4	18 438	0,4	2,7	127 614	5,2	396 636	0,7	3,1	
ZUSAMMEN	57 019	9,3	216 703	10,4-	3,8	1 085 848	1,3	6 616 703	7,7-	6,1	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	117 041	13,1	453 131	2,4-	3,9	2 340 065	4,8	14 586 252	3,3-	6,2	
ANDERER WOHNSITZ	15 694	36,7	53 264	36,5	3,4	305 554	10,4	1 021 130	8,2	3,3	
ZUSAMMEN	132 735	15,4	506 395	0,6	3,8	2 645 619	5,4	15 607 382	2,6-	5,9	
HOTELS GARNIS											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 252	5,5	32 163	8,1-	3,5	252 699	3,3	1 783 733	0,8-	7,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 181	34,4	3 746	22,4	3,2	24 805	10,7	84 275	8,6	3,4	
ZUSAMMEN	10 433	8,1	35 909	5,7-	3,4	277 504	4,0	1 868 008	0,4-	6,7	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 598	0,4-	48 872	5,6-	3,1	379 592	4,4	2 333 701	0,0	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	2 249	16,6	6 910	5,3	3,1	46 730	9,8	142 497	9,3	3,0	
ZUSAMMEN	17 847	1,5	55 782	4,4-	3,1	426 322	4,9	2 476 198	0,5	5,8	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 446	6,7	90 956	4,5-	2,7	626 227	5,2	3 207 650	2,2-	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	5 477	15,7	17 591	9,6	3,2	94 594	10,4	285 614	9,8	3,0	
ZUSAMMEN	38 923	7,9	108 547	2,5-	2,8	720 821	5,9	3 493 264	1,3-	4,8	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	77 571	2,2	199 375	1,6-	2,6	1 208 519	2,9	4 973 266	1,1-	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	14 696	21,3	43 209	23,2	2,9	223 504	7,7	604 267	10,8	2,7	
ZUSAMMEN	92 267	4,8	242 584	2,0	2,6	1 432 023	3,7	5 577 533	0,0	3,9	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	330 093	6,7	696 524	3,7	2,1	3 871 493	4,6	10 128 042	0,8	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	102 114	18,4	241 259	17,4	2,4	1 351 601	9,6	3 025 738	8,6	2,2	
ZUSAMMEN	432 207	9,3	937 783	6,9	2,2	5 223 094	5,8	13 153 780	2,5	2,5	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	76 547	0,8-	166 839	1,6	2,2	864 025	5,5	2 018 969	1,0-	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	38 096	15,5	91 225	24,9	2,4	491 350	10,6	1 100 422	11,5	2,2	
ZUSAMMEN	114 643	4,1	258 064	8,7	2,3	1 355 375	7,3	3 119 391	3,1	2,3	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	549 639	4,6	1 259 768	1,6	2,3	7 300 166	4,7	24 723 129	0,1-	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	166 562	18,5	412 074	20,0	2,5	2 262 982	10,2	5 323 753	10,0	2,4	
ZUSAMMEN	716 201	7,5	1 671 842	5,6	2,3	9 563 148	5,9	30 046 882	1,6	3,1	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55 773	9,3	140 526	3,9	2,5	937 232	5,2	3 868 090	2,8	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	5 934	30,5	19 273	33,6	3,2	121 392	13,7	341 377	15,3	2,8	
ZUSAMMEN	61 707	11,1	159 799	6,8	2,6	1 058 624	6,1	4 209 467	3,7	4,0	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	86 362	4,0	211 433	2,4	2,4	1 446 570	5,3	5 536 556	2,7	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	10 350	29,2	30 823	30,3	3,0	204 656	10,4	549 200	15,0	2,7	
ZUSAMMEN	96 712	6,2	242 256	5,3	2,5	1 651 226	5,9	6 085 756	3,7	3,7	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	160 274	7,7	379 930	4,9	2,4	2 549 914	4,7	8 967 513	1,0	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	19 585	21,9	62 185	24,2	3,2	384 994	7,7	1 056 731	12,1	2,7	
ZUSAMMEN	179 859	9,1	442 115	7,2	2,5	2 934 908	5,1	10 024 244	2,1	3,4	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	358 053	5,9	820 176	4,2	2,3	5 326 848	3,2	17 361 512	0,6	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	51 200	22,7	138 301	22,3	2,7	889 780	8,2	2 214 343	9,3	2,5	
ZUSAMMEN	409 253	7,7	958 477	6,5	2,3	6 216 628	3,9	19 575 855	1,5	3,1	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 351 184	6,6	2 774 250	4,4	2,1	17 661 973	4,7	47 866 560	1,4	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	265 188	17,6	604 785	17,8	2,3	4 360 470	9,4	9 582 555	9,6	2,2	
ZUSAMMEN	1 616 372	8,3	3 379 035	6,5	2,1	22 022 443	5,6	57 449 115	2,7	2,6	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	696 920	8,0	1 356 625	8,2	1,9	7 663 409	6,3	17 499 553	5,3	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	215 801	16,0	450 609	21,9	2,1	3 393 490	9,0	6 480 440	10,5	1,9	
ZUSAMMEN	912 721	9,8	1 807 234	11,3	2,0	11 056 899	7,1	23 979 993	6,7	2,2	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	315 083	13,6	653 167	19,9	2,1	3 152 034	15,5	7 176 177	13,8	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	126 724	22,7	263 142	26,9	2,1	1 699 652	23,7	3 400 740	26,0	2,0	
ZUSAMMEN	441 807	16,0	916 309	21,8	2,1	4 851 686	18,2	10 576 917	17,4	2,2	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	182 772	6,2	320 022	3,5	1,8	1 788 649	5,0	3 460 958	0,2	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	98 162	5,8	198 194	11,1	2,0	1 160 671	7,9	2 329 952	5,4	2,0	
ZUSAMMEN	280 934	6,1	518 216	6,3	1,8	2 949 320	6,1	5 790 910	2,3	2,0	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 986	60,2	52 761	62,6	1,5	319 961	47,5	517 458	64,1	1,6	
ANDERER WOHNSITZ	52 077	32,9	79 413	36,6	1,5	555 376	20,2	895 574	29,7	1,6	
ZUSAMMEN	88 063	42,8	132 174	45,9	1,5	875 337	28,9	1 413 032	40,5	1,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 242 407	7,9	6 708 890	6,7	2,1	40 846 590	5,8	112 254 377	2,8	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	845 021	17,8	1 846 725	20,9	2,2	12 770 481	11,2	26 850 912	12,1	2,1	
ZUSAMMEN	4 087 428	9,8	8 555 615	9,4	2,1	53 617 071	7,1	139 105 289	4,5	2,6	
ERHOLUNGS- UND FERIEEN- HEIME, SCHULUNGSHOME											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	245	11,9-	1 052	29,6	4,3	4 041	44,9	22 356	29,6	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	34	**	189	65,8	5,6	149	12,0	760	23,0-	5,1	
ZUSAMMEN	279	4,1-	1 241	34,0	4,4	4 190	43,4	23 116	26,8	5,5	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	530	35,5	1 905	49,8	3,6	8 200	39,0	42 522	30,5	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	14	**	42	46,8-	3,0	51	22,7-	449	15,6-	8,8	
ZUSAMMEN	544	38,4	1 947	44,1	3,6	8 251	38,3	42 971	29,7	5,2	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 479	22,0-	4 809	19,2-	3,3	19 328	3,5-	107 025	7,4-	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	18	14,3-	131	**	7,3	715	18,0	3 582	32,8	5,0	
ZUSAMMEN	1 497	21,9-	4 940	17,7-	3,3	20 043	2,9-	110 607	6,5-	5,5	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 537	0,4-	26 711	6,4	3,5	94 029	2,7	524 349	1,3	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	234	72,1	805	66,7	3,4	4 599	**	17 264	94,2	3,8	
ZUSAMMEN	7 771	0,8	27 516	7,6	3,5	98 628	5,2	541 613	2,9	5,5	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	194 570	4,2	641 477	2,0	3,3	2 093 918	4,0	10 170 276	0,4	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	4 240	18,2	23 721	3,0-	5,6	55 917	2,0	309 283	2,0-	5,5	
ZUSAMMEN	198 810	4,4	665 198	1,8	3,3	2 149 835	3,9	10 479 559	0,3	4,9	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	150 875	1,5	548 388	5,1	3,6	1 592 357	4,8	8 123 520	2,0	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	3 491	36,5	26 742	4,8	7,7	48 033	16,6	327 735	11,5	6,8	
ZUSAMMEN	154 366	2,0	575 130	5,1	3,7	1 640 390	5,1	8 451 255	2,3	5,2	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 447	16,6-	70 847	3,3-	6,8	180 041	4,5-	1 468 700	2,3	8,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 367	64,3	6 751	56,7	4,9	14 788	21,4	70 973	3,2	4,8	
ZUSAMMEN	11 814	11,5-	77 598	0,0	6,6	194 829	2,9-	1 539 673	2,3	7,9	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
1 000 UND MEHR BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	368 927	2,4	1 332 902	3,4	3,6	4 075 220	3,9	21 255 731	1,1	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	9 585	31,1	59 038	6,1	6,2	127 837	12,4	748 272	6,2	5,9	
ZUSAMMEN	378 512	3,0	1 391 940	3,5	3,7	4 203 057	4,1	22 004 003	1,2	5,2	
FERIENZENTREN											
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	140	**	691	0,9	4,9	3 213	19,4	28 017	22,2	8,7	
ANDERER WOHNSITZ	25	X	125	X	5,0	460	**	2 783	**	6,1	
ZUSAMMEN	165	**	816	19,1	4,9	3 673	35,5	30 800	33,1	8,4	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 833	22,1-	7 528	7,0	4,1	21 874	8,1	130 541	16,0	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	557	**	1 406	21,8-	2,5	33 343	53,4	193 584	17,5	5,8	
ZUSAMMEN	2 390	6,6-	8 934	1,1	3,7	55 217	31,6	324 125	16,9	5,9	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 156	27,9-	10 559	19,6-	3,3	57 370	1,3-	305 622	6,0-	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	665	40,9-	4 784	43,6-	7,2	50 617	4,0	449 136	1,1-	8,9	
ZUSAMMEN	3 821	30,6-	15 343	29,0-	4,0	107 987	1,1	754 758	3,2-	7,0	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 701	25,6	137 451	66,1	4,2	374 449	7,5	2 195 137	4,5	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	5 600	8,1-	31 577	3,9-	5,6	161 629	10,6	1 194 570	6,5	7,4	
ZUSAMMEN	38 301	19,2	169 028	46,2	4,4	536 078	8,5	3 389 707	5,2	6,3	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 232	15,6	11 423	3,7-	9,3	82 211	23,9	915 839	23,5	11,1	
ANDERER WOHNSITZ	61	**	539	79,1	8,8	4 335	23,6	32 331	11,9	7,5	
ZUSAMMEN	1 293	18,0	11 962	1,6-	9,3	86 546	23,9	948 170	23,0	11,0	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 137	21,7	19 096	15,8	8,9	134 556	18,2	1 455 331	13,4	10,8	
ANDERER WOHNSITZ	119	7,0-	894	32,8	7,5	6 325	2,0	48 434	4,5	7,7	
ZUSAMMEN	2 256	19,7	19 990	16,5	8,9	140 881	17,4	1 503 765	13,1	10,7	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 070	32,0	24 750	20,7	8,1	166 399	17,3	1 824 145	11,4	11,0	
ANDERER WOHNSITZ	251	57,9	1 365	26,3	5,4	9 210	6,6	69 127	6,4	7,5	
ZUSAMMEN	3 321	33,7	26 115	21,0	7,9	175 609	16,6	1 893 272	11,3	10,8	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL
20 - 29												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 557	32,2	39 710	13,4	8,7	237 856	8,4	2 586 106	3,5	10,9		
ANDERER WOHNSITZ	269	3,9	1 452	13,6-	5,4	12 882	5,8-	101 981	7,9-	7,9		
ZUSAMMEN	4 826	30,2	41 162	12,1	8,5	250 738	7,5	2 688 087	3,1	10,7		
30 - 99												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 981	16,3	104 297	5,3	8,0	489 065	3,6	4 936 315	2,2-	10,1		
ANDERER WOHNSITZ	987	47,3	7 588	39,1	7,7	47 630	4,0	303 471	6,0	6,4		
ZUSAMMEN	13 968	18,1	111 885	7,1	8,0	536 695	3,7	5 239 786	1,8-	9,8		
100 - 249												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 789	46,3	68 639	15,7	6,4	253 716	10,2	2 293 969	9,1	9,0		
ANDERER WOHNSITZ	527	22,8-	2 993	35,9-	5,7	33 674	2,1-	215 823	9,1-	6,4		
ZUSAMMEN	11 316	40,4	71 632	11,9	6,3	287 390	8,6	2 509 792	7,2	8,7		
250 - 499												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 565	69,2	60 093	64,3	5,2	256 381	19,6	2 157 518	19,5	8,4		
ANDERER WOHNSITZ	932	0,6-	4 556	0,0	4,9	46 221	13,8-	318 823	4,3-	6,9		
ZUSAMMEN	12 497	60,8	64 649	57,2	5,2	302 602	12,9	2 476 341	15,8	8,2		
500 - 999												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 058	68,8	44 171	71,8	7,3	188 900	16,4	1 785 879	10,4	9,5		
ANDERER WOHNSITZ	987	52,3	6 279	6,3	6,4	44 741	38,6	382 099	13,6	8,5		
ZUSAMMEN	7 045	66,3	50 450	59,6	7,2	233 641	20,1	2 167 978	11,0	9,3		
1 000 UND MEHR												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 590	55,3	15 568	73,0	3,4	149 588	2,1	1 053 907	3,7	7,0		
ANDERER WOHNSITZ	1 463	15,7-	5 007	12,2-	3,4	41 745	1,6-	225 004	3,0-	5,4		
ZUSAMMEN	6 053	29,1	20 575	39,9	3,4	191 343	1,5	1 278 911	2,4	6,7		
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	56 979	40,7	387 747	23,7	6,8	1 958 682	10,9	19 009 009	7,1	9,7		
ANDERER WOHNSITZ	5 596	6,6	30 673	2,2	5,5	246 763	2,6	1 697 093	1,2	6,9		
ZUSAMMEN	62 575	36,8	418 420	21,8	6,7	2 205 445	9,9	20 706 102	6,6	9,4		
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.												
9 - 11												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
12 - 14												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
15 - 19												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	751	15,4-	1 808	15,5-	2,4	10 999	3,4	28 568	4,4-	2,6		
ANDERER WOHNSITZ	2	71,4-	8	14,3	4,0	231	60,4	954	**	4,1		
ZUSAMMEN	753	15,9-	1 816	15,4-	2,4	11 230	4,2	29 522	2,6-	2,6		
20 - 29												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 955	20,7	9 110	43,6	2,3	56 036	2,6	155 670	1,6	2,8		
ANDERER WOHNSITZ	12	**	55	**	4,6	1 131	27,4	5 144	40,9	4,5		
ZUSAMMEN	3 967	20,9	9 165	44,3	2,3	57 167	3,0	160 814	2,5	2,8		

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43 112	20,7	91 932	21,7	2,1	711 127	2,8	1 962 463	1,1	2,8
ANDERER WOHNSITZ	2 721	**	5 599	85,6	2,1	51 540	7,0	126 418	0,3	2,5
ZUSAMMEN	45 833	24,4	97 531	24,1	2,1	762 667	3,1	2 090 881	1,1	2,7
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 477	2,4-	52 036	3,1-	2,2	443 231	0,1	1 191 219	2,8-	2,7
ANDERER WOHNSITZ	13 789	49,5	24 710	37,8	1,8	187 049	13,2	336 116	8,3	1,8
ZUSAMMEN	37 266	12,0	76 746	7,2	2,1	630 280	3,7	1 527 335	0,6-	2,4
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	174 965	18,6	405 064	29,4	2,3	3 237 616	3,3	9 027 865	1,6	2,8
ANDERER WOHNSITZ	32 508	49,5	65 788	52,6	2,0	576 901	15,7	1 106 637	11,0	1,9
ZUSAMMEN	207 473	22,6	470 852	32,2	2,3	3 814 517	5,0	10 134 502	2,6	2,7
ERHOLUNGSHOME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 541	11,0	12 583	1,4-	8,2	87 060	25,0	940 743	23,6	10,8
ANDERER WOHNSITZ	95	**	728	75,4	7,7	4 499	23,5	33 265	11,3	7,4
ZUSAMMEN	1 636	14,3	13 311	1,0	8,1	91 559	25,0	974 008	23,1	10,6
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 300	3,8	31 367	9,7	5,9	196 726	14,0	1 959 738	10,0	10,0
ANDERER WOHNSITZ	271	44,9	1 504	31,7	5,5	10 156	8,2	73 663	8,2	7,3
ZUSAMMEN	5 571	5,2	32 871	10,5	5,9	206 882	13,7	2 033 401	9,9	9,8
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 049	11,9	75 531	13,4	4,7	387 921	5,9	3 266 125	3,0	8,4
ANDERER WOHNSITZ	515	28,8	2 312	6,6	4,5	18 612	11,1	124 389	0,9	6,7
ZUSAMMEN	16 564	12,4	77 843	13,2	4,7	406 533	6,1	3 390 514	3,0	8,3
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	250 803	7,3	838 397	4,2	3,3	3 297 323	3,7	17 097 071	0,3-	5,2
ANDERER WOHNSITZ	7 973	47,8	37 033	12,5	4,6	155 547	4,5	743 955	1,9	4,8
ZUSAMMEN	258 776	8,2	875 430	4,6	3,4	3 452 870	3,7	17 841 026	0,2-	5,2
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	263 677	11,2	863 894	15,6	3,3	3 823 020	4,5	16 011 037	3,3	4,2
ANDERER WOHNSITZ	17 850	37,3	58 904	25,0	3,4	367 254	10,0	1 081 369	6,9	2,9
ZUSAMMEN	281 527	12,6	923 798	16,2	3,3	4 190 274	5,0	17 092 406	3,5	4,1

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 322	3,4	190 504	11,7	4,0	901 527	4,1	4 947 978	8,1	5,5
ANDERER WOHNSITZ	16 645	48,7	37 423	30,8	2,2	281 401	11,3	919 496	4,8	3,3
ZUSAMMEN	63 967	12,3	227 927	14,4	3,6	1 182 928	5,7	5 867 474	7,5	5,0
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 055	13,4	97 601	21,5	6,9	357 172	11,3	2 928 358	4,3	8,2
ANDERER WOHNSITZ	4 007	12,8	17 047	12,5	4,3	151 932	37,4	961 905	8,1	6,3
ZUSAMMEN	18 062	13,3	114 648	14,9	6,3	509 104	18,0	3 890 263	5,2	7,6
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	633 572	10,3	2 263 164	13,2	3,6	9 645 967	5,2	51 487 742	3,5	5,3
ANDERER WOHNSITZ	53 289	31,9	187 076	15,7	3,5	1 113 130	11,4	4 746 572	5,5	4,3
ZUSAMMEN	686 861	11,8	2 450 240	13,4	3,6	10 759 097	5,8	56 234 314	3,6	5,2
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	69	46,9-	1 886	19,3-	27,3	1 530	29,9-	32 559	23,0-	21,3
ANDERER WOHNSITZ	4	33,3-	111	35,4	27,8	88	44,3	1 240	49,4	14,1
ZUSAMMEN	73	46,3-	1 997	17,5-	27,4	1 618	27,9-	33 799	21,6-	20,9
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	408	5,6-	10 222	2,4	25,1	7 152	9,7-	139 134	10,8-	19,5
ANDERER WOHNSITZ	7	**	116	70,6	16,6	74	29,5-	1 244	11,6-	16,8
ZUSAMMEN	415	4,4-	10 338	2,8	24,9	7 226	9,9-	140 378	10,8-	19,4
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 096	8,3-	367 304	10,1-	26,1	220 100	3,4	4 939 392	2,2-	22,4
ANDERER WOHNSITZ	388	31,5	4 962	0,1-	12,8	5 180	30,5	62 667	13,5	12,1
ZUSAMMEN	14 484	7,6-	372 266	10,0-	25,7	225 280	3,9	5 002 059	2,0-	22,2
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 970	8,9-	1 588 409	1,9-	30,0	650 223	0,9	18 388 718	0,4	28,3
ANDERER WOHNSITZ	654	63,5	9 304	24,9	14,2	7 653	34,1	101 998	4,9	13,3
ZUSAMMEN	53 624	8,4-	1 597 713	1,8-	29,8	657 876	1,2	18 490 716	0,5	28,1
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 742	7,8-	757 784	1,1	30,6	288 737	4,8	8 812 098	8,3	30,5
ANDERER WOHNSITZ	22	92,8-	600	69,6-	27,3	593	45,3-	17 780	19,4	30,0
ZUSAMMEN	24 764	8,7-	758 384	0,9	30,6	289 330	4,6	8 829 878	8,3	30,5

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 782	16,0-	218 392	8,2-	32,2	75 508	19,0-	2 410 542	18,1-	31,9
ANDERER WOHNSITZ	13	**	296	**	22,8	152	74,5-	3 790	79,8-	24,9
ZUSAMMEN	6 795	15,9-	218 688	8,1-	32,2	75 660	19,3-	2 414 332	18,5-	31,9
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	100 833	9,4-	2 995 115	3,0-	29,7	1 265 304	1,1	35 316 988	0,9	27,9
ANDERER WOHNSITZ	1 088	7,7	15 389	5,0	14,1	13 773	19,3	188 915	0,3	13,7
ZUSAMMEN	101 921	9,3-	3 010 504	3,0-	29,5	1 279 077	1,3	35 505 903	0,9	27,8
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	57 321	9,4	153 286	3,4	2,7	1 024 563	6,6	4 814 011	6,3	4,7
ANDERER WOHNSITZ	6 029	31,3	20 001	34,7	3,3	125 894	14,0	374 727	15,0	3,0
ZUSAMMEN	63 350	11,2	173 287	6,3	2,7	1 150 457	7,4	5 188 738	6,9	4,5
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	89 216	4,5	233 478	3,6	2,6	1 591 952	6,4	7 051 152	4,9	4,4
ANDERER WOHNSITZ	10 483	28,8	31 759	30,1	3,0	211 069	10,1	598 232	14,0	2,8
ZUSAMMEN	99 699	6,6	265 237	6,2	2,7	1 803 021	6,8	7 649 384	5,5	4,2
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	165 643	7,5	413 183	5,1	2,5	2 748 170	5,3	10 959 810	2,4	4,0
ANDERER WOHNSITZ	19 860	22,2	63 800	24,4	3,2	395 238	7,7	1 131 634	11,9	2,9
ZUSAMMEN	185 503	8,9	476 983	7,3	2,6	3 143 408	5,6	12 091 444	3,2	3,8
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	374 510	6,1	905 929	4,9	2,4	5 721 921	3,3	20 766 771	0,9	3,6
ANDERER WOHNSITZ	51 722	22,8	140 729	22,0	2,7	908 466	8,3	2 339 976	8,9	2,6
ZUSAMMEN	426 232	7,9	1 046 658	6,9	2,5	6 630 387	4,0	23 106 747	1,6	3,5
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 616 083	6,6	3 979 951	2,8	2,5	21 179 396	4,5	69 903 023	0,7	3,3
ANDERER WOHNSITZ	273 549	18,3	646 780	17,3	2,4	4 521 197	9,2	10 389 177	9,0	2,3
ZUSAMMEN	1 889 632	8,1	4 626 731	4,6	2,4	25 700 593	5,3	80 292 200	1,7	3,1
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 013 567	7,7	3 808 928	5,2	3,8	12 136 652	5,4	51 899 308	2,9	4,3
ANDERER WOHNSITZ	234 305	17,5	519 817	22,3	2,2	3 768 397	9,1	7 663 807	9,9	2,0
ZUSAMMEN	1 247 872	9,4	4 328 745	7,0	3,5	15 905 049	6,3	59 563 115	3,8	3,7
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	387 147	10,6	1 601 455	9,3	4,1	4 342 298	12,2	20 936 253	10,0	4,8
ANDERER WOHNSITZ	143 391	24,9	301 165	26,6	2,1	1 981 646	21,7	4 338 016	20,8	2,2
ZUSAMMEN	530 538	14,1	1 902 620	11,7	3,6	6 323 944	15,0	25 274 269	11,8	4,0
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	203 609	5,8	636 015	1,4	3,1	2 221 329	4,9	8 799 858	4,4-	4,0
ANDERER WOHNSITZ	102 182	6,1	215 537	8,9	2,1	1 312 755	10,7	3 295 647	5,7	2,5
ZUSAMMEN	305 791	5,9	851 552	3,2	2,8	3 534 084	6,9	12 095 505	1,9-	3,4

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	69 716	49,1	234 944	44,2	3,4	791 580	22,0	3 928 921	17,1	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	57 877	26,7	109 602	26,9	1,9	672 722	16,2	1 655 183	17,1	2,5	
ZUSAMMEN	127 593	38,0	344 546	38,2	2,7	1 464 302	19,3	5 584 104	17,1	3,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 976 812	7,7	11 967 169	5,2	3,0	51 757 861	5,6	199 059 107	2,6	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	899 398	18,6	2 049 190	20,2	2,3	13 897 384	11,2	31 786 399	11,0	2,3	
ZUSAMMEN	4 876 210	9,6	14 016 359	7,1	2,9	65 655 245	6,7	230 845 506	3,7	3,5	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
<b>HOTELS</b>										
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 706 585	10,0	3 213 094	10,0	1,9	18 922 586	7,9	42 566 576	6,5	2,2
ANDERER WOHNSITZ	535 064	18,3	1 073 467	22,3	2,0	7 527 729	13,4	14 735 635	14,6	2,0
ZUSAMMEN	2 241 649	11,8	4 286 561	12,9	1,9	26 450 315	9,4	57 302 211	8,5	2,2
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	288 589	5,0	554 896	5,3	1,9	3 738 386	6,4	8 382 793	3,2	2,2
ANDERER WOHNSITZ	54 429	10,0	119 910	10,9	2,2	1 048 669	7,4	2 160 683	8,5	2,1
ZUSAMMEN	343 018	5,7	674 806	6,3	2,0	4 787 055	6,6	10 543 476	4,3	2,2
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	92 865	2,2-	193 225	5,3	2,1	1 258 617	1,0	2 916 802	1,6	2,3
ANDERER WOHNSITZ	14 995	8,0	38 625	7,0	2,6	302 348	8,4	677 452	10,1	2,2
ZUSAMMEN	107 860	0,9-	231 850	5,6	2,1	1 560 965	2,3	3 594 254	3,1	2,3
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 535	15,7-	3 041	8,6-	2,0	31 206	10,2-	111 405	6,9	3,6
ANDERER WOHNSITZ	156	6,8	297	32,0-	1,9	9 697	15,6	23 632	33,3	2,4
ZUSAMMEN	1 691	14,0-	3 338	11,3-	2,0	40 903	5,2-	135 037	10,7	3,3
ZUSAMMEN	2 089 574	8,6	3 964 256	9,1	1,9	23 950 795	7,2	53 977 576	5,7	2,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	604 644	17,2	1 232 299	20,6	2,0	8 688 443	12,5	17 537 402	13,7	2,0
ANDERER WOHNSITZ	2 694 218	10,4	5 196 555	11,6	1,9	32 839 238	8,6	71 574 978	7,6	2,2
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 741	17,6	73 225	9,2	2,5	389 589	2,8-	1 443 493	4,9-	3,7
ANDERER WOHNSITZ	1 916	43,1-	4 830	19,4-	2,5	53 150	5,8-	151 407	4,5-	2,8
ZUSAMMEN	31 657	10,5	78 055	6,9	2,5	442 739	3,2-	1 594 900	4,8-	3,6
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 523	13,3-	3 518	33,3-	2,3	30 574	9,2-	99 588	13,2-	3,3
ANDERER WOHNSITZ	392	44,6-	612	61,7-	1,6	7 390	11,7-	17 406	22,9-	2,4
ZUSAMMEN	1 915	22,2-	4 130	39,9-	2,2	37 964	9,7-	116 994	14,8-	3,1
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	404	4,9-	815	31,3-	2,0	6 339	8,6	17 498	14,1-	2,8
ANDERER WOHNSITZ	21	30,0-	35	66,3-	1,7	640	13,9-	1 587	36,0-	2,5
ZUSAMMEN	425	6,6-	850	34,2-	2,0	6 979	6,1	19 085	16,5-	2,7
ZUSAMMEN	31 668	15,3	77 558	5,5	2,4	426 502	3,1-	1 560 579	5,6-	3,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 329	43,3-	5 477	28,8-	2,4	61 180	6,7-	170 400	7,2-	2,8
ANDERER WOHNSITZ	33 997	7,7	83 035	2,2	2,4	487 682	3,6-	1 730 979	5,7-	3,5
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 764	**	6 226	86,1	1,7	33 270	7,0	124 779	6,8-	3,8
ANDERER WOHNSITZ	304	42,3-	5 695	**	18,7	8 460	17,8-	55 878	4,9-	6,6
ZUSAMMEN	4 068	**	11 921	**	2,9	41 730	0,8	180 657	6,2-	4,3

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 125 006	8,8	4 048 040	9,1	1,9	24 410 567	7,0	55 662 934	5,3	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	607 277	16,7	1 243 471	20,5	2,0	8 958 083	12,3	17 823 680	13,4	2,0	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>2 732 283</b>	<b>10,5</b>	<b>5 291 511</b>	<b>11,6</b>	<b>1,9</b>	<b>33 368 650</b>	<b>8,4</b>	<b>73 486 614</b>	<b>7,2</b>	<b>2,2</b>	
<b>GASTHOEFFE</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	192 595	9,5	376 202	10,8	2,0	2 806 296	6,4	7 062 175	7,3	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	23 667	27,3	50 237	32,1	2,1	481 543	7,1	1 019 427	10,7	2,1	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>216 262</b>	<b>11,2</b>	<b>426 439</b>	<b>13,0</b>	<b>2,0</b>	<b>3 287 839</b>	<b>6,5</b>	<b>8 075 602</b>	<b>7,7</b>	<b>2,5</b>	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	126 711	5,8	261 502	9,9	2,1	1 925 658	2,0	4 754 797	4,4	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	14 198	20,7	38 458	20,8	2,7	355 908	5,1	789 231	12,1	2,2	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>140 909</b>	<b>7,2</b>	<b>299 960</b>	<b>11,2</b>	<b>2,1</b>	<b>2 281 566</b>	<b>2,5</b>	<b>5 544 028</b>	<b>5,5</b>	<b>2,4</b>	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	123 370	2,7	291 019	5,3	2,4	1 910 323	1,0	4 939 850	3,0	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	17 094	26,3	47 764	13,9	2,8	391 465	6,8	836 616	8,7	2,1	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>140 464</b>	<b>5,1</b>	<b>338 783</b>	<b>6,5</b>	<b>2,4</b>	<b>2 301 788</b>	<b>1,9</b>	<b>5 776 466</b>	<b>3,8</b>	<b>2,5</b>	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 133	2,5	8 122	16,4	2,6	50 719	6,4	131 041	7,8	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	370	14,6	1 006	28,7	2,7	7 982	9,1	19 924	5,1	2,5	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>3 503</b>	<b>3,6</b>	<b>9 128</b>	<b>8,9</b>	<b>2,6</b>	<b>58 701</b>	<b>6,7</b>	<b>150 965</b>	<b>7,5</b>	<b>2,6</b>	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	445 809	6,5	936 845	8,8	2,1	6 692 996	3,4	16 887 863	5,1	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	55 329	25,2	137 465	21,4	2,5	1 236 898	6,3	2 659 198	10,3	2,1	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>501 138</b>	<b>8,3</b>	<b>1 074 310</b>	<b>10,3</b>	<b>2,1</b>	<b>7 929 894</b>	<b>3,9</b>	<b>19 547 061</b>	<b>5,8</b>	<b>2,5</b>	
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 122	1,6	4 808	29,9	2,3	35 170	11,9	161 704	21,2	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	58	11,5	172	2,4	3,0	2 999	20,6	9 301	20,8	3,1	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>2 180</b>	<b>1,9</b>	<b>4 980</b>	<b>29,1</b>	<b>2,3</b>	<b>38 169</b>	<b>12,7</b>	<b>171 005</b>	<b>21,2</b>	<b>4,5</b>	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	612	36,7	1 705	41,0	2,8	24 355	14,1	105 204	10,1	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	31	58,7	101	51,7	3,3	1 790	40,4	6 027	36,3	3,4	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>643</b>	<b>38,3</b>	<b>1 806</b>	<b>41,7</b>	<b>2,8</b>	<b>26 145</b>	<b>16,6</b>	<b>111 231</b>	<b>12,0</b>	<b>4,3</b>	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>ZUSAMMEN</b>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>ZUSAMMEN</b>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 003	6,2	9 315	25,3	2,3	89 323	10,0	352 463	15,2	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	159	31,5	443	31,5	2,8	6 693	22,9	21 884	18,8	3,3	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>4 162</b>	<b>7,5</b>	<b>9 758</b>	<b>25,6</b>	<b>2,3</b>	<b>96 016</b>	<b>11,1</b>	<b>374 347</b>	<b>15,4</b>	<b>3,9</b>	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	909	10,2-	1 791	22,1-	2,0	13 473	3,5-	41 736	16,9-	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	8	X	X	271	28,3-	1 267	15,4-	4,7	
ZUSAMMEN	909	10,2-	1 799	21,8-	2,0	13 744	4,1-	43 003	16,9-	3,1	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	450 721	6,3	947 951	8,3	2,1	6 795 792	3,2	17 282 062	4,5	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	55 488	24,9	137 916	21,1	2,5	1 243 862	6,1	2 682 349	10,0	2,2	
ZUSAMMEN	506 209	8,1	1 085 867	9,8	2,1	8 039 654	3,6	19 964 411	5,2	2,5	
<b>PENSIONEN</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 818	10,7	210 577	5,9-	4,0	1 075 567	6,7	7 076 648	2,9-	6,6	
ANDERER WOHNSITZ	6 760	50,5	20 118	31,2	3,0	133 237	15,8	426 946	12,3	3,2	
ZUSAMMEN	59 578	14,1	230 695	3,5-	3,9	1 208 804	7,6	7 503 594	2,2-	6,2	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 874	19,1	105 043	11,3	3,6	511 234	7,2	2 803 790	0,9	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	4 317	55,6	14 145	41,2	3,3	74 712	12,9	231 038	8,2	3,1	
ZUSAMMEN	33 191	22,9	119 188	14,2	3,6	585 946	7,9	3 034 828	0,9	5,2	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 705	6,8	102 663	9,5-	3,2	559 098	0,5	3 343 808	5,8-	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	3 951	3,2	16 856	35,0	4,3	80 934	0,3	285 341	2,2	3,5	
ZUSAMMEN	30 656	6,3	119 519	5,1-	3,9	640 032	0,5	3 629 149	5,2-	5,7	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 640	27,2	5 391	41,0	3,3	27 867	8,5	127 106	11,3	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	245	81,5	750	**	3,1	2 461	27,7	7 108	1,7	2,9	
ZUSAMMEN	1 885	32,4	6 141	47,9	3,3	30 328	9,8	134 214	10,8	4,4	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	110 037	12,0	429 674	2,7-	3,9	2 173 766	5,2	13 351 352	2,9-	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	15 273	36,0	51 869	35,9	3,4	291 344	10,4	950 433	8,0	3,3	
ZUSAMMEN	125 310	14,5	475 543	0,4	3,8	2 465 110	5,8	14 301 785	2,2-	5,8	
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 817	1,9	12 376	10,7-	4,4	78 040	3,6-	588 392	7,3-	7,5	
ANDERER WOHNSITZ	282	25,9	890	18,8	3,2	8 209	0,3-	38 153	5,8	4,6	
ZUSAMMEN	3 099	3,7	13 266	9,2-	4,3	86 249	3,3-	626 545	6,6-	7,3	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 238	82,1	7 209	51,3	3,2	35 312	8,9	253 605	2,4-	7,2	
ANDERER WOHNSITZ	105	**	288	**	2,7	3 335	71,4	16 970	61,0	5,1	
ZUSAMMEN	2 343	90,5	7 497	56,8	3,2	38 647	12,5	270 575	0,1	7,0	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 249	23,4	7 092	12,7-	5,7	41 213	2,8	334 173	8,3-	8,1	
ANDERER WOHNSITZ	34	25,9	217	**	6,4	2 257	5,7	13 633	3,3-	5,9	
ZUSAMMEN	1 283	23,5	7 309	11,0-	5,7	43 510	2,9	347 806	8,1-	8,0	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13	43,5-	201	**	15,5	958	49,3-	6 752	7,3	7,0	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	9	65,4-	72	4,3	8,0	
ZUSAMMEN	13	43,5-	201	**	15,5	967	49,6-	6 824	7,3	7,1	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 317	25,6	26 878	0,2	4,3	155 523	0,1	1 182 922	6,5-	7,6	
ANDERER WOHNSITZ	421	67,1	1 395	64,1	3,3	13 850	11,9	68 828	13,2	5,0	
ZUSAMMEN	6 738	27,6	28 273	2,2	4,2	169 373	1,0	1 251 750	5,6-	7,4	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	687	**	2 579	33,2	3,8	10 776	6,5-	51 978	20,6-	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	360	29,7-	1 869	44,8-	5,2	
ZUSAMMEN	687	**	2 579	32,7	3,8	11 136	7,5-	53 847	21,8-	4,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	117 041	13,1	453 131	2,4-	3,9	2 340 065	4,8	14 586 252	3,3-	6,2	
ANDERER WOHNSITZ	15 694	36,7	53 264	36,5	3,4	305 554	10,4	1 021 130	8,2	3,3	
ZUSAMMEN	132 735	15,4	506 395	0,6	3,8	2 645 619	5,4	15 607 382	2,6-	5,9	
HOTELS GARNIS											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	311 529	5,3	673 532	3,2	2,2	3 824 503	7,1	11 235 947	3,2	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	96 761	18,1	237 405	24,8	2,5	1 287 277	11,3	2 935 492	10,9	2,3	
ZUSAMMEN	408 290	8,1	910 937	8,1	2,2	5 111 780	8,1	14 171 439	4,7	2,8	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	140 460	4,6	311 172	4,9	2,2	1 763 881	3,0	5 141 542	1,5-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	39 606	21,3	96 121	13,5	2,4	530 043	9,3	1 257 262	8,3	2,4	
ZUSAMMEN	180 066	7,9	407 293	6,8	2,3	2 293 924	4,4	6 398 804	0,3	2,8	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	85 867	2,7	227 029	4,0-	2,6	1 387 381	2,5	5 955 552	1,6-	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	26 810	11,8	65 816	8,1	2,5	406 014	8,6	975 347	8,8	2,4	
ZUSAMMEN	112 677	4,7	292 845	1,6-	2,6	1 793 395	3,8	6 930 899	0,2-	3,9	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 284	17,5-	4 293	24,0-	3,3	24 218	0,9-	129 569	1,3-	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	786	28,4	1 626	26,3-	2,1	11 996	5,1	32 303	7,4	2,7	
ZUSAMMEN	2 070	4,5-	5 919	24,7-	2,9	36 214	1,0	161 872	0,4	4,5	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	539 140	4,6	1 216 026	2,1	2,3	6 999 983	5,1	22 462 610	0,8	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	163 963	17,8	400 968	18,6	2,4	2 235 330	10,3	5 200 404	9,9	2,3	
ZUSAMMEN	703 103	7,4	1 616 994	5,7	2,3	9 235 313	6,3	27 663 014	2,4	3,0	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 938	17,0	23 221	10,5	3,3	151 080	1,7-	992 060	3,7-	6,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 445	**	5 196	85,5	3,6	15 414	0,4	58 208	22,7	3,8	
ZUSAMMEN	8 383	26,2	28 417	19,3	3,4	166 494	1,5-	1 050 268	2,5-	6,3	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 053	9,0	5 817	9,2-	5,5	49 057	0,8-	424 211	6,9-	8,6	
ANDERER WOHNSTZ	699	89,4	1 347	87,1	1,9	5 782	15,4	18 183	7,0	3,1	
ZUSAMMEN	1 752	31,2	7 164	0,5	4,1	54 839	0,7	442 394	6,4-	8,1	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 210	11,7	35 435	8,6-	3,8	275 457	1,8-	2 076 970	5,8-	7,5	
ANDERER WOHNSTZ	2 276	99,0	7 154	74,4	3,1	24 496	1,7	93 231	13,5	3,8	
ZUSAMMEN	11 486	22,3	42 589	0,6-	3,7	299 953	1,5-	2 170 201	5,1-	7,2	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 289	31,6-	8 307	15,1-	6,4	24 726	20,3-	183 549	27,7-	7,4	
ANDERER WOHNSTZ	323	39,8	3 952	**	12,2	3 156	14,2	30 118	26,5	9,5	
ZUSAMMEN	1 612	23,8-	12 259	9,5	7,6	27 882	17,5-	213 667	23,0-	7,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	549 639	4,6	1 259 768	1,6	2,3	7 300 166	4,7	24 723 129	0,1-	3,4	
ANDERER WOHNSTZ	166 562	18,5	412 074	20,0	2,5	2 262 982	10,2	5 323 753	10,0	2,4	
ZUSAMMEN	716 201	7,5	1 671 842	5,6	2,3	9 563 148	5,9	30 046 882	1,6	3,1	
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 263 527	9,3	4 473 405	8,2	2,0	26 628 952	7,6	67 941 346	5,0	2,6	
ANDERER WOHNSTZ	662 252	18,8	1 381 227	23,2	2,1	9 429 786	12,8	19 111 500	13,8	2,0	
ZUSAMMEN	2 925 779	11,3	5 854 632	11,4	2,0	36 058 738	8,9	87 052 846	6,8	2,4	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	584 634	5,7	1 232 613	6,6	2,1	7 939 159	4,6	21 082 922	1,9	2,7	
ANDERER WOHNSTZ	112 550	16,4	268 634	14,5	2,4	2 009 332	7,7	4 438 214	9,0	2,2	
ZUSAMMEN	697 184	7,3	1 501 247	8,0	2,2	9 948 491	5,2	25 521 136	3,1	2,6	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	328 807	1,6	813 936	0,5	2,5	5 115 419	1,3	17 156 012	0,6-	3,4	
ANDERER WOHNSTZ	62 850	13,8	169 061	11,7	2,7	1 180 761	7,4	2 774 756	8,4	2,3	
ZUSAMMEN	391 657	3,4	982 997	2,3	2,5	6 296 180	2,4	19 930 768	0,5	3,2	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 592	1,7-	20 847	5,4	2,7	134 010	3,6-	499 121	1,5	3,7	
ANDERER WOHNSTZ	1 557	28,0	3 679	16,1-	2,4	32 136	5,3	82 967	9,5	2,6	
ZUSAMMEN	9 149	2,3	24 526	1,5	2,7	166 146	2,0-	582 088	2,5	3,5	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 184 560	7,7	6 540 801	6,9	2,1	39 817 540	6,1	106 679 401	3,4	2,7	
ANDERER WOHNSTZ	839 209	18,1	1 822 601	20,6	2,2	12 652 015	11,4	26 407 437	12,3	2,1	
ZUSAMMEN	4 023 769	9,7	8 363 402	9,6	2,1	52 469 555	7,3	133 086 838	5,1	2,5	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 618	15,4	113 630	4,4	2,7	653 879	3,2-	3 185 649	6,0-	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	3 701	15,1-	11 088	14,2	3,0	79 772	4,8-	257 069	1,3	3,2	
ZUSAMMEN	45 319	12,1	124 718	5,2	2,8	733 651	3,4-	3 442 718	5,5-	4,7	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 426	10,3	18 249	5,6-	3,4	139 298	3,2-	882 608	6,8-	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 227	6,5	2 348	7,7-	1,9	18 297	0,2-	58 586	1,6-	3,2	
ZUSAMMEN	6 653	9,6	20 597	5,9-	3,1	157 595	2,8-	941 194	6,5-	6,0	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 999	0,7	16 923	27,4-	4,2	147 506	1,3-	1 076 761	8,8-	7,3	
ANDERER WOHNSITZ	257	19,0	1 026	6,0	4,0	8 077	4,4-	38 181	3,6-	4,7	
ZUSAMMEN	4 256	1,7	17 949	26,1-	4,2	155 583	1,5-	1 114 942	8,6-	7,2	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	155	**	384	**	2,5	6 122	9,4-	27 916	18,1	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	7	90,1-	X	73	45,5-	507	7,0-	6,9	
ZUSAMMEN	155	**	391	82,7	2,5	6 195	10,1-	28 423	17,5	4,6	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	51 198	13,7	149 186	1,6-	2,9	946 805	2,9-	5 172 934	6,6-	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	5 185	9,5-	14 469	8,8	2,8	106 219	4,1-	354 343	0,3	3,3	
ZUSAMMEN	56 383	11,1	163 655	0,7-	2,9	1 053 024	3,1-	5 527 277	6,2-	5,2	
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 649	49,0	18 903	8,9	2,8	82 245	6,1-	402 042	20,1-	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	627	17,4-	9 655	**	15,4	12 247	12,1-	89 132	1,9	7,3	
ZUSAMMEN	7 276	39,4	28 558	39,2	3,9	94 492	7,0-	491 174	16,9-	5,2	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 242 407	7,9	6 708 890	6,7	2,1	40 846 590	5,8	112 254 377	2,8	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	845 021	17,8	1 846 725	20,9	2,2	12 770 481	11,2	26 850 912	12,1	2,1	
ZUSAMMEN	4 087 428	9,8	8 555 615	9,4	2,1	53 617 071	7,1	139 105 289	4,5	2,6	
<b>ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	104 559	3,3	345 058	0,6	3,3	1 137 432	3,8	5 640 998	0,1	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	2 960	44,5	14 324	26,2	4,8	39 005	18,9	201 450	14,4	5,2	
ZUSAMMEN	107 519	4,1	359 382	1,4	3,3	1 176 437	4,2	5 842 448	0,6	5,0	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 187	10,9	114 072	12,7	4,0	348 753	4,0	1 936 585	3,8-	5,6	
ANDERER WOHNSTIZ	1 211	16,0	5 997	7,7-	5,0	19 082	9,2	100 444	0,0	5,3	
ZUSAMMEN	29 398	11,1	120 069	11,5	4,1	367 835	4,2	2 037 029	3,6-	5,5	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	220 120	2,8	834 231	1,7	3,8	2 395 616	3,9	13 005 354	0,2-	5,4	
ANDERER WOHNSTIZ	7 620	22,7	47 330	0,2-	6,2	97 059	12,6	562 310	2,0	5,8	
ZUSAMMEN	227 740	3,4	881 561	1,6	3,9	2 492 675	4,2	13 567 664	0,1-	5,4	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 054	4,6-	4 243	4,4-	2,1	20 407	15,4-	65 959	27,1-	3,2	
ANDERER WOHNSTIZ	22	**	84	**	3,8	242	64,4-	2 317	25,5-	9,6	
ZUSAMMEN	2 076	3,8-	4 327	2,7-	2,1	20 649	16,7-	68 276	27,0-	3,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	808	57,8	1 731	49,6	2,1	14 445	50,4	83 359	49,1	5,8	
ANDERER WOHNSTIZ	19	64,8-	85	66,4-	4,5	465	16,5	2 654	27,7	5,7	
ZUSAMMEN	827	46,1	1 816	28,8	2,2	14 910	49,0	86 013	48,4	5,8	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 785	7,3-	7 466	37,6-	2,7	33 278	11,7-	131 126	31,6-	3,9	
ANDERER WOHNSTIZ	15	36,4	21	63,2-	1,4	547	5,7-	3 805	0,5	7,0	
ZUSAMMEN	2 800	7,2-	7 487	37,8-	2,7	33 825	11,6-	134 931	30,9-	4,0	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	323	56,5-	723	71,3-	2,2	11 001	25,6-	51 836	46,5-	4,7	
ANDERER WOHNSTIZ	-	-	-	-	-	1 001	23,9-	2 681	39,6-	2,7	
ZUSAMMEN	323	58,3-	723	72,2-	2,2	12 002	25,5-	54 517	46,2-	4,5	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 970	6,9-	14 163	29,5-	2,4	79 131	8,2-	332 280	23,6-	4,2	
ANDERER WOHNSTIZ	56	45,6-	190	53,0-	3,4	2 255	24,2-	11 457	14,6-	5,1	
ZUSAMMEN	6 026	7,5-	14 353	30,0-	2,4	81 386	8,7-	343 737	23,3-	4,2	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	142 837	2,3	484 508	7,8	3,4	1 600 473	4,6	7 918 097	4,6	4,9	
ANDERER WOHNSTIZ	1 909	90,9	11 518	47,4	6,0	28 523	16,1	174 505	24,7	6,1	
ZUSAMMEN	144 746	2,9	496 026	8,5	3,4	1 628 996	4,8	8 092 602	4,9	5,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	368 927	2,4	1 332 902	3,4	3,6	4 075 220	3,9	21 255 731	1,1	5,2	
ANDERER WOHNSTIZ	9 585	31,1	59 038	6,1	6,2	127 837	12,4	748 272	6,2	5,9	
ZUSAMMEN	378 512	3,0	1 391 940	3,5	3,7	4 203 057	4,1	22 004 003	1,2	5,2	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
<b>FERIENZENTREN</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 506	17,5-	5 978	8,2-	2,4	28 788	2,9	119 803	16,7	4,2	
ANDERER WOHNSTITZ	95	21,5-	541	9,7-	5,7	7 000	2,0-	49 870	5,4	7,1	
ZUSAMMEN	2 601	17,6-	6 519	8,3-	2,5	35 788	1,9	169 673	13,2	4,7	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 872	26,9-	52 993	24,6-	3,6	266 262	1,2-	1 537 322	2,7-	5,8	
ANDERER WOHNSTITZ	5 358	9,7-	30 734	4,4-	5,7	152 731	10,8	1 139 141	6,4	7,5	
ZUSAMMEN	20 230	23,0-	83 727	18,3-	4,1	418 993	2,9	2 676 463	1,0	6,4	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 701	25,6	137 451	66,1	4,2	374 449	7,5	2 195 137	4,5	5,9	
ANDERER WOHNSTITZ	5 600	8,1-	31 577	3,9-	5,6	161 629	10,6	1 194 570	6,5	7,4	
ZUSAMMEN	38 301	19,2	169 028	46,2	4,4	536 078	8,5	3 389 707	5,2	6,3	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	84	58,5	229	13,9	2,7	2 790	25,2-	20 210	34,9-	7,2	
	4	81,8-	44	54,2-	11,0	210	22,8-	1 728	7,0	8,2	
ZUSAMMEN	88	17,3	273	8,1-	3,1	3 000	25,1-	21 938	32,8-	7,3	
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	184	75,2	816	34,0	4,4	5 278	39,2-	52 732	34,8-	10,0	
	5	0,0	23	50,0-	4,6	158	50,5	1 802	**	11,4	
ZUSAMMEN	189	71,8	839	28,1	4,4	5 436	38,1-	54 534	33,2-	10,0	
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	56 323	41,0	384 992	24,1	6,8	1 935 368	11,6	18 829 374	7,6	9,7	
	5 550	7,3	30 545	2,5	5,5	244 367	2,8	1 687 344	1,4	6,9	
ZUSAMMEN	61 873	37,1	415 537	22,2	6,7	2 179 735	10,5	20 516 718	7,1	9,4	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  -  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  -  STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	56 979	40,7	387 747	23,7	6,8	1 958 682	10,9	19 009 009	7,1	9,7	
ANDERER WOHNSTZ	5 596	6,6	30 673	2,2	5,5	246 763	2,6	1 697 093	1,2	6,9	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>62 575</b>	<b>36,8</b>	<b>418 420</b>	<b>21,8</b>	<b>6,7</b>	<b>2 205 445</b>	<b>9,9</b>	<b>20 706 102</b>	<b>6,6</b>	<b>9,4</b>	
<b>HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>ZUSAMMEN</b>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>ZUSAMMEN</b>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>ZUSAMMEN</b>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>ZUSAMMEN</b>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	867	3,1	1 391	6,8	1,6	16 606	3,3	29 849	13,1	1,8	
ANDERER WOHNSTZ	-	-	-	-	-	235	11,7	1 731	15,6	7,4	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>867</b>	<b>3,1</b>	<b>1 391</b>	<b>6,8</b>	<b>1,6</b>	<b>16 841</b>	<b>3,4</b>	<b>31 580</b>	<b>13,3</b>	<b>1,9</b>	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>ZUSAMMEN</b>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>ZUSAMMEN</b>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>ZUSAMMEN</b>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	173 825	18,7	403 049	29,5	2,3	3 210 330	3,3	8 972 287	1,6	2,8	
ANDERER WOHNSTZ	32 508	49,5	65 788	52,6	2,0	576 074	15,8	1 103 576	11,1	1,9	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>206 333</b>	<b>22,7</b>	<b>468 837</b>	<b>32,3</b>	<b>2,3</b>	<b>3 786 404</b>	<b>5,0</b>	<b>10 075 863</b>	<b>2,6</b>	<b>2,7</b>	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	174 965	18,6	405 064	29,4	2,3	3 237 616	3,3	9 027 865	1,6	2,8	
ANDERER WOHNSTZ	32 508	49,5	65 788	52,6	2,0	576 901	15,7	1 106 637	11,0	1,9	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>207 473</b>	<b>22,6</b>	<b>470 852</b>	<b>32,2</b>	<b>2,3</b>	<b>3 814 517</b>	<b>5,0</b>	<b>10 134 502</b>	<b>2,6</b>	<b>2,7</b>	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	64 131	0,3-	302 649	1,4	4,7	674 057	4,4	4 316 661	2,2	6,4	
ANDERER WOHNSTZ	2 142	8,2-	17 826	15,7-	8,3	23 317	6,0	186 977	4,3-	8,0	
ZUSAMMEN	66 273	0,6-	320 475	0,3	4,8	697 374	4,5	4 503 638	1,9	6,5	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 243	0,3	72 470	6,6-	3,1	235 832	2,7	1 115 482	3,6-	4,7	
ANDERER WOHNSTZ	1 307	66,9	9 183	8,9	7,0	15 677	12,8	73 905	7,3-	4,7	
ZUSAMMEN	24 550	2,5	81 653	5,1-	3,3	251 509	3,3	1 189 387	3,9-	4,7	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	105 103	2,7	347 763	0,7	3,3	1 144 203	3,9	5 678 292	0,4	5,0	
ANDERER WOHNSTZ	2 960	44,5	14 324	26,2	4,8	39 559	18,4	202 742	13,9	5,1	
ZUSAMMEN	108 063	3,5	362 087	1,5	3,4	1 183 762	4,3	5 881 034	0,8	5,0	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 412	11,0	114 457	12,7	4,0	350 463	4,3	1 941 976	3,6-	5,5	
ANDERER WOHNSTZ	1 211	15,8	5 997	7,8-	5,0	19 084	9,2	100 460	0,1	5,3	
ZUSAMMEN	29 623	11,2	120 454	11,5	4,1	369 547	4,6	2 042 436	3,4-	5,5	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	220 889	2,5	837 339	1,8	3,8	2 404 555	4,0	13 052 411	0,0	5,4	
ANDERER WOHNSTZ	7 620	22,7	47 330	0,2-	6,2	97 637	12,5	564 084	1,9	5,8	
ZUSAMMEN	228 509	3,1	884 669	1,7	3,9	2 502 192	4,3	13 616 495	0,1	5,4	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	892	57,9	1 960	44,3	2,2	17 235	29,2	103 569	19,1	6,0	
ANDERER WOHNSTZ	23	69,7-	129	63,0-	5,6	675	0,6	4 382	18,7	6,5	
ZUSAMMEN	915	42,7	2 089	22,4	2,3	17 910	27,8	107 951	19,1	6,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 901	**	57 523	**	4,8	44 325	**	188 755	76,4	4,3	
ANDERER WOHNSTZ	-	-	-	-	-	1 039	22,4-	2 719	39,1-	2,6	
ZUSAMMEN	11 901	**	57 523	**	4,8	45 364	**	191 474	71,8	4,2	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 826	99,9	100 283	**	4,0	228 979	5,3	1 178 251	4,9-	5,1	
ANDERER WOHNSTZ	344	0,6	1 161	11,3-	3,4	13 798	4,4-	77 922	0,1-	5,6	
ZUSAMMEN	25 170	97,3	101 444	**	4,0	242 777	4,7	1 256 173	4,6-	5,2	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	387 857	12,0	1 325 542	16,2	3,4	7 012 433	5,6	37 257 080	5,0	5,3		
ANDERER WOHNSITZ	45 325	33,9	138 585	22,7	3,1	1 001 695	11,6	4 104 566	6,1	4,1		
ZUSAMMEN	433 182	13,9	1 464 127	16,8	3,4	8 014 128	6,3	41 361 646	5,1	5,2		
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	633 572	10,3	2 263 164	13,2	3,6	9 645 967	5,2	51 487 742	3,5	5,3		
ANDERER WOHNSITZ	53 289	31,9	187 076	15,7	3,5	1 113 130	11,4	4 746 572	5,5	4,3		
ZUSAMMEN	686 861	11,8	2 450 240	13,4	3,6	10 759 097	5,8	56 234 314	3,6	5,2		
SANATORIEN, KURKRANKENH.												
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT												
KLASSE 1												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	76 829	9,2-	2 288 584	1,6-	29,8	950 753	1,4	26 617 474	2,2	28,0		
ANDERER WOHNSITZ	729	8,3-	10 024	3,5	13,8	9 336	19,6	126 143	1,0-	13,5		
ZUSAMMEN	77 558	9,2-	2 298 608	1,5-	29,6	960 089	1,6	26 743 617	2,2	27,9		
KLASSE 2												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 946	12,3-	225 643	10,3-	28,4	116 515	5,7	2 847 062	0,7-	24,4		
ANDERER WOHNSITZ	194	61,7	3 785	39,5	13,4	2 329	17,3	38 866	10,5	16,7		
ZUSAMMEN	8 140	11,3-	229 408	9,8-	28,2	118 844	5,9	2 885 928	0,5-	24,9		
KLASSE 3												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 075	11,2-	439 197	5,6-	31,2	178 370	1,4-	5 304 447	2,0-	29,7		
ANDERER WOHNSITZ	164	74,5	1 584	29,4-	9,7	2 068	20,6	23 625	6,2-	11,4		
ZUSAMMEN	14 239	10,7-	440 781	5,7-	31,0	180 438	1,2-	5 328 072	2,1-	29,5		
KLASSE 4												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 207	0,5-	32 818	12,0-	27,2	14 775	3,0-	427 414	10,4-	28,9		
ANDERER WOHNSITZ	1	0,0	16	40,7-	16,0	39	25,8	239	53,6-	6,1		
ZUSAMMEN	1 208	0,5-	32 834	12,0-	27,2	14 814	2,9-	427 653	10,5-	28,9		
ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	100 057	9,6-	2 986 242	3,0-	29,8	1 260 413	1,3	35 196 397	1,1	27,9		
ANDERER WOHNSITZ	1 088	7,7	15 388	5,0	14,1	13 772	19,4	188 873	0,3	13,7		
ZUSAMMEN	101 145	9,5-	3 001 631	3,0-	29,7	1 274 185	1,5	35 385 270	1,1	27,8		
BETR. M. UEBERNIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT												
KLASSE 1												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
KLASSE 3												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	294	**	4 305	2,4-	14,6	2 549	25,9	60 315	18,2	23,7		
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	294	**	4 305	2,4-	14,6	2 549	25,6	60 315	18,0	23,7		

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	482	3,4-	4 568	15,8-	9,5	2 342 1	59,4- X	60 276 42	59,5- X	25,7 42,0	
ZUSAMMEN	482	3,4-	4 568	15,8-	9,5	2 343	59,4-	60 318	59,5-	25,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	100 833 1 088	9,4- 7,7	2 995 115 15 389	3,0- 5,0	29,7 14,1	1 265 304 13 773	1,1 19,3	35 316 988 188 915	0,9 0,3	27,9 13,7	
ZUSAMMEN	101 921	9,3-	3 010 504	3,0-	29,5	1 279 077	1,3	35 505 903	0,9	27,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 404 487 665 123	8,3 18,7	7 064 638 1 409 077	4,5 22,3	2,9 2,1	28 253 762 9 462 439	7,3 12,8	98 875 481 19 424 620	4,1 13,5	3,5 2,1	
ZUSAMMEN	3 069 610	10,4	8 473 715	7,1	2,8	37 716 201	8,6	118 300 101	5,5	3,1	
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	615 823 114 051	5,2 16,9	1 530 726 281 582	3,1 14,6	2,5 2,5	8 291 506 2 027 338	4,6 7,7	25 045 466 4 550 985	1,4 8,7	3,0 2,2	
ZUSAMMEN	729 874	6,9	1 812 308	4,7	2,5	10 318 844	5,2	29 596 451	2,4	2,9	
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	447 985 65 974	1,4 15,0	1 600 896 184 969	1,2- 12,1	3,6 2,8	6 437 992 1 222 388	1,7 7,7	28 138 751 3 001 123	0,7- 8,6	4,4 2,5	
ZUSAMMEN	513 959	3,0	1 785 865	0,0	3,5	7 660 380	2,6	31 139 874	0,1	4,1	
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	37 211 2 769	7,8 22,4	168 122 9 892	6,0 11,2-	4,5 3,5	499 248 51 259	1,8 6,7	2 868 511 183 666	3,9- 3,9	5,7 3,6	
ZUSAMMEN	39 980	8,7	177 814	4,9	4,4	550 507	2,3	3 052 177	3,4-	5,5	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 505 506 847 917	6,8 18,1	10 364 382 1 885 320	3,4 19,8	3,0 2,2	43 482 508 12 763 424	5,8 11,4	154 928 209 27 160 394	2,6 12,0	3,6 2,1	
ZUSAMMEN	4 353 423	8,8	12 249 702	5,6	2,8	56 245 932	7,0	182 088 603	3,9	3,2	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	46 630 3 855	11,7 15,0-	127 157 11 774	1,9 13,3	2,7 3,1	718 417 89 018	3,9- 5,5-	3 502 420 314 993	6,6- 0,4	4,9 3,5	
ZUSAMMEN	50 485	9,1	138 931	2,8	2,8	807 435	4,1-	3 817 413	6,0-	4,7	
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	6 318 1 250	15,2 1,8	20 209 2 477	2,3- 14,4-	3,2 2,0	156 533 18 972	0,4- 0,1-	986 177 62 968	4,6- 0,4-	6,3 3,3	
ZUSAMMEN	7 568	12,8	22 686	3,8-	3,0	175 505	0,4-	1 049 145	4,4-	6,0	
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	11 314 424	19,1 55,3	48 501 1 372	13,5 17,8	4,3 3,2	252 936 10 915	3,6- 4,3	1 706 232 51 078	10,9- 3,2	6,7 4,7	
ZUSAMMEN	11 738	20,1	49 873	13,6	4,2	263 851	3,3-	1 757 310	10,5-	6,7	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	12 056	**	57 907	**	4,8	50 447	83,3	216 671	65,8	4,3	
	-	-	7	95,5-	X	1 112	24,5-	3 226	35,6-	2,9	
ZUSAMMEN	12 056	**	57 914	**	4,8	51 559	77,9	219 897	62,1	4,3	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	76 318	32,6	253 774	32,8	3,3	1 178 333	1,4-	6 411 500	6,1-	5,4	
	5 529	9,0-	15 630	7,0	2,8	120 017	4,1-	432 265	0,2	3,6	
ZUSAMMEN	81 847	28,6	269 404	31,0	3,3	1 298 350	1,6-	6 843 765	5,7-	5,3	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	394 988	12,4	1 349 013	15,9	3,4	7 087 020	5,4	37 719 398	4,4	5,3	
	45 952	32,8	148 240	27,7	3,2	1 013 943	11,2	4 193 740	6,0	4,1	
ZUSAMMEN	440 940	14,3	1 497 253	17,0	3,4	8 110 963	6,1	41 913 138	4,6	5,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 976 812	7,7	11 967 169	5,2	3,0	51 757 861	5,6	199 059 107	2,6	3,8	
	899 398	18,6	2 049 190	20,2	2,3	13 897 384	11,2	31 786 399	11,0	2,3	
ZUSAMMEN	4 876 210	9,6	14 016 359	7,1	2,9	65 655 245	6,7	230 845 506	3,7	3,5	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL (1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (1)	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
GASTHOEFEN												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	450 721	6,3	947 951	8,3	87,3	2,1	6 795 792	3,2	17 282 062	4,5	86,6	2,5
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	4 039	**	10 995	**	1,0	2,7	18 736	88,6	55 686	**	0,3	3,0
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	2 313	7,7	4 453	5,0	3,5	1,9	65 351	1,5	156 147	9,1	5,9	2,4
DAENEMARK	2 712	15,3	4 327	14,1	3,4	1,6	87 550	1,6	126 526	2,1	4,8	1,4
FRANKREICH	3 327	10,8	7 766	10,4	6,1	2,3	65 320	10,3	144 750	10,8	5,5	2,2
GRIECHENLAND	557	5,8	1 860	1,2	1,5	3,3	6 500	2,0	18 500	1,3	0,7	2,8
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	3 065	24,4	7 878	20,8	6,2	2,6	66 622	8,6	162 609	10,0	6,2	2,4
IRLAND, REPUBLIK	142	1,4	975	22,9	0,8	6,9	1 908	21,2	8 051	1,6	0,3	4,2
ITALIEN	3 674	20,0	7 703	14,5	6,1	2,1	64 999	14,5	125 505	14,2	4,8	1,9
LUXEMBURG	323	15,4	856	0,0	0,7	2,7	9 297	1,2	27 358	9,7	1,0	2,9
NIEDERLANDE	8 394	27,4	15 097	29,2	11,9	1,8	335 344	2,0	636 341	0,5	24,2	1,9
PORTUGAL	101	16,1	457	73,1	0,4	4,5	1 628	17,6	5 553	46,4	0,2	3,4
SPANIEN	581	8,6	1 241	14,1	1,0	2,1	10 962	30,2	23 293	25,7	0,9	2,1
ZUSAMMEN	25 129	18,5	52 613	15,1	41,5	2,1	715 481	4,1	1 434 633	5,3	54,6	2,0
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	523	84,2	877	84,6	0,7	1,7	16 514	11,8	24 581	16,3	0,9	1,5
ISLAND	53	71,0	71	34,0	0,1	1,3	1 606	4,8	2 604	1,4	0,1	1,6
NORWEGEN	591	4,4	881	2,0	0,7	1,5	32 815	3,3	45 578	8,5	1,7	1,4
OESTERREICH	3 844	6,2	9 877	7,2	7,8	2,6	64 551	1,5	150 173	13,2	5,7	2,3
SCHWEDEN	2 132	30,6	3 171	22,2	2,5	1,5	83 969	4,6	112 439	7,8	4,9	1,3
SCHWEIZ	2 815	13,2	5 476	29,8	4,3	1,9	61 473	6,8	118 949	8,7	4,5	1,9
ZUSAMMEN	9 958	15,5	20 353	16,6	16,0	2,0	260 928	4,6	454 324	10,3	17,3	1,7
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	67	35,6	218	63,1	0,2	3,3	1 641	10,3	5 037	10,2	0,2	3,1
JUGOSLAWIEN	2 257	5,6	7 944	1,2	6,3	3,5	27 345	13,6	92 818	24,5	3,5	3,4
POLEN	1 307	13,2	9 678	6,2	7,6	7,4	16 266	24,5	113 302	12,4	4,3	7,0
RUMAENIEN	83	62,6	569	42,9	0,4	6,9	1 730	9,3	8 745	8,1	0,3	5,1
SOWJETUNION	345	61,2	1 474	7,8	1,2	4,3	3 181	**	16 759	**	0,6	5,3
TSCHECHOSLOWAKEI	658	20,7	2 500	62,4	2,0	3,8	6 779	41,3	23 978	39,1	0,9	3,5
TUERKEI	616	4,6	2 356	3,2	1,9	3,8	6 943	3,4	26 941	11,6	1,0	3,9
UNGARN	1 426	46,7	3 820	10,2	3,0	2,7	12 767	32,0	38 788	22,9	1,5	3,0
SONSTIGE EUROP. LAENDER ZUSAMMEN	181	6,5	343	36,0	0,3	1,9	2 376	9,8	5 344	10,0	0,2	2,2
EUROPA ZUSAMMEN	6 940	13,6	28 902	2,9	22,8	4,2	79 028	20,1	331 712	20,9	12,6	4,2
AFRIKA	42 027	17,0	101 868	11,6	80,3	2,4	1 055 437	5,3	2 220 669	8,4	84,5	2,1
REPUBLIK SUEDAFRIKA	82	60,8	379	**	0,3	4,6	1 553	5,0	4 901	23,5	0,2	3,2
SONSTIGE AFRIK. LAENDER ZUSAMMEN	190	11,6	1 117	10,5	0,9	5,9	3 063	13,4	19 034	41,2	0,7	6,2
ASIM	272	2,3	1 496	4,8	1,2	5,5	4 616	10,5	23 935	37,2	0,9	5,2
ISRAEL	250	45,3	464	53,1	0,4	1,9	6 728	3,3	13 561	6,0	0,5	2,0
JAPAN	642	7,1	1 467	1,9	1,2	2,3	15 693	22,1	30 339	19,8	1,2	1,9
SONSTIGE ASIAT. LAENDER ZUSAMMEN	618	5,1	3 703	1,2	2,9	6,0	7 846	5,5	46 789	18,0	1,8	6,0
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA	1 510	0,3	5 634	4,3	4,4	3,7	30 267	9,4	90 689	16,6	3,5	3,0
ARGENTINIEN	51	0,0	154	13,2	0,1	3,0	991	5,8	2 119	24,1	0,1	2,1
BRASILIEN	132	3,9	369	33,8	0,3	2,8	3 014	18,1	7 925	16,7	0,3	2,6
CHILE	18	40,0	73	**	0,1	4,1	287	10,9	793	1,4	0,0	2,8
KANADA	559	42,2	966	33,8	0,8	1,7	11 987	5,8	22 481	11,1	0,9	1,9
MEXIKO	125	**	475	**	0,4	3,8	1 203	6,7	5 653	**	0,2	4,7
USA	5 366	28,0	12 896	25,2	10,2	2,4	98 793	5,7	213 621	7,8	8,1	2,2
SONSTIGE AMERIK. LAENDER ZUSAMMEN	105	3,7	495	54,7	0,4	4,7	1 695	0,6	5 510	3,3	0,2	3,3
6 356	28,5	15 428	26,4	12,2	2,4	117 970	5,9	258 102	9,6	9,8	2,2	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	229	0,4	552	23,2	0,4	2,4	5 402	14,9	10 438	21,6	0,4	1,9
NEUSEELAND	32	60,0	97	**	0,1	3,0	861	12,4	1 600	13,5	0,1	1,9
OZEANIEN	20	5,3	30	75,4	0,0	1,5	165	5,1	391	31,9	0,0	2,4
ZUSAMMEN	281	4,5	679	12,2	0,5	2,4	6 428	14,3	12 429	17,6	0,5	1,9
OHNE ANGABE	1 003	98,2	1 816	98,3	1,4	1,8	10 408	6,2	20 839	4,1	0,8	2,0
AUSLAND ZUSAMMEN	51 449	18,5	126 921	13,5	11,7	2,5	1 225 126	5,4	2 626 663	8,9	13,2	2,1
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	506 209	8,1	1 085 867	9,8	100,0	2,1	8 039 654	3,6	19 964 411	5,2	100,0	2,5

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		
<b>PENSIONEN</b>												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	117 041	13,1	453 131	2,4-	89,5	3,9	2 340 065	4,8	14 586 252	3,3-	93,5	6,2
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	891	**	3 064	**	0,6	3,4	6 810	70,6	43 473	39,1	0,3	6,4
AUSLAND												
<b>EUROPA</b>												
<b>EG-MITGLIEDSLAENDER</b>												
BELGIEN	609	6,6-	1 901	0,2	3,8	3,1	18 036	9,7	62 732	0,9	6,4	3,5
DAENEMARK	1 085	45,2	2 911	36,6	5,8	2,7	18 674	9,5	44 581	0,7	4,6	2,4
FRANKREICH	819	22,1	2 301	4,8-	4,6	2,8	14 874	12,0	42 117	9,4	4,3	2,8
GRIECHENLAND	128	42,2	382	49,2	0,8	3,0	1 594	2,9	4 940	10,9-	0,5	3,1
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	953	36,5	3 280	85,8	6,5	3,4	18 630	16,0	62 488	15,3	6,4	3,4
IRLAND, REPUBLIK	25	74,5-	116	52,3-	0,2	4,5	866	1,8-	2 564	13,4-	0,3	3,0
ITALIEN	843	20,1	2 374	38,5	4,7	2,8	15 204	4,2	37 589	11,2	3,8	2,5
LUXEMBURG	68	4,2-	174	1,8	0,3	2,6	2 468	0,9	11 857	0,7-	1,2	4,8
NIEDERLANDE	2 054	70,5	5 729	65,5	11,4	2,8	72 267	2,6	270 596	4,3	27,7	3,7
PORTUGAL	16	15,8-	166	**	0,3	10,4	422	12,1-	1 230	41,1-	0,1	2,9
SPANIEN	137	50,5	5 151	47,3	1,1	4,0	4 483	24,1	11 983	26,8	1,2	2,7
ZUSAMMEN	6 737	33,6	19 885	37,5	39,6	3,0	167 518	6,8	552 677	5,4	56,5	3,3
<b>EFTA-MITGLIEDSLAENDER</b>												
FINNLAND	131	20,6-	355	35,3-	0,7	2,7	4 352	15,9	8 952	5,9	0,9	2,1
ISLAND	3	78,6-	3	80,0-	0,0	1,0	482	8,3	1 012	25,7	0,1	2,1
NORWEGEN	116	0,0	463	50,3	0,9	4,0	5 379	8,2	11 259	16,5	1,2	2,1
OESTERREICH	888	9,9	3 319	67,5	6,6	3,7	12 007	0,8-	34 870	7,1	3,6	2,9
SCHWEDEN	1 075	**	2 274	**	4,5	2,1	18 523	25,8	31 912	17,5	3,3	1,7
SCHWEIZ	775	20,7	2 761	21,5	5,5	3,6	16 752	13,8	63 377	10,1	6,5	3,8
ZUSAMMEN	2 988	33,5	9 175	47,3	18,3	3,1	57 495	13,4	151 382	11,2	15,5	2,6
<b>UEBRIGES EUROPA</b>												
BULGARIEN	49	**	236	**	0,5	4,8	332	30,2	1 023	47,4	0,1	3,1
JUGOSLAWIEN	703	31,4	2 305	58,3	4,6	3,3	5 929	0,4	19 933	3,3-	2,0	3,4
POLEN	473	18,0-	5 245	4,8-	10,4	11,1	6 972	29,7	62 889	3,6	6,4	9,0
RUMAEINIEN	13	40,9-	197	**	0,4	15,2	297	2,4	1 258	15,4-	0,1	4,2
SOWJETUNION	127	**	843	9,1	1,7	6,6	1 442	82,5	6 331	54,3	0,6	4,4
TSCHECHOSLOWAKEI	188	42,4	514	37,1	1,0	2,7	1 652	6,3	8 180	2,4	0,8	5,0
TUERKEI	178	31,3-	708	10,3	1,4	4,0	2 125	15,3-	6 292	16,3-	0,6	3,0
UNGARN	202	23,8-	551	37,3-	1,1	2,7	2 696	5,0	7 732	10,8-	0,8	2,9
SONSTIGE EUROP. LAENDER	33	72,5-	122	65,5-	0,2	3,7	471	6,6	1 759	4,5	0,2	3,7
ZUSAMMEN	1 966	0,9-	10 721	6,1	21,4	5,5	21 916	11,3	115 397	1,7	11,8	5,3
EUROPA ZUSAMMEN	11 691	26,2	39 781	29,2	79,2	3,4	246 929	8,7	819 456	5,9	83,8	3,3
<b>AFRIKA</b>												
REPUBLIK SUEDEAFRIKA	33	**	172	**	0,3	5,2	511	5,6	1 868	6,1-	0,2	3,7
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	99	80,0	858	**	1,7	8,7	1 186	52,1	8 292	**	0,8	7,0
ZUSAMMEN	132	**	1 030	**	2,1	7,8	1 697	34,3	10 160	75,8	1,0	6,0
<b>ASIEN</b>												
ISRAEL	89	6,0	348	79,4	0,7	3,9	3 151	7,8	18 542	22,4	1,9	5,9
JAPAN	225	63,0	534	55,2	1,1	2,4	3 887	13,8	9 900	10,5	1,0	2,5
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	216	1,4	1 427	16,7	2,8	6,6	3 309	14,3	15 235	4,7	1,6	4,6
ZUSAMMEN	530	21,8	2 309	31,1	4,6	4,4	10 347	12,0	43 677	13,0	4,5	4,2
<b>AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEAMERIKA</b>												
ARGENTINIEN	20	55,6-	80	6,7	0,2	4,0	354	4,8-	1 184	22,8	0,1	3,3
BRASILIEN	61	74,3	232	22,8	0,5	3,8	1 249	16,8	4 201	9,5	0,4	3,4
CHILE	7	**	28	**	0,1	4,0	123	25,5	445	59,5	0,0	3,6
KANADA	212	**	672	**	1,3	3,2	3 296	11,2	8 967	12,0	0,9	2,7
MEXIKO	19	**	78	**	0,2	4,1	271	6,7	714	17,4-	0,1	2,6
USA	1 702	46,1	4 747	24,1	9,5	2,8	28 130	11,3	70 289	14,4	7,2	2,5
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	31	10,7	191	**	0,4	6,2	559	9,4	1 952	3,1	0,2	3,5
ZUSAMMEN	2 052	49,7	6 028	36,3	12,0	2,9	33 982	11,2	87 752	13,5	9,0	2,6
<b>AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN</b>												
AUSTRALIEN	164	64,0	396	100,0	0,8	2,4	2 854	78,4	5 480	40,4	0,6	1,9
NEUSEELAND	16	45,5	32	0,0	0,1	2,0	282	15,6	588	20,5	0,1	2,1
OZEANIEN	-	-	-	-	-	-	23	17,9-	84	75,0	0,0	3,7
ZUSAMMEN	180	57,9	428	80,6	0,9	2,4	3 159	68,8	6 152	38,6	0,6	1,9
OHNE ANGABE	218	**	624	90,2	1,2	2,9	2 630	2,9	10 460	16,0-	1,1	4,0
AUSLAND ZUSAMMEN	14 808	30,7	50 200	32,1	9,9	3,4	298 744	9,5	977 657	7,1	6,3	3,3
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	132 795	15,4	506 395	0,6	100,0	3,8	2 645 619	5,4	15 607 382	2,6-	100,0	5,9

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.









2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.1 NACH LAENDERN

LAND	NOVEMBER 1989										JAN. - NOV. 1989	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGESAMT 1)	DARUNTER			INSGESAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGEBO- TENEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT				
ANZAHL		%		ANZAHL		%		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 192	2 870	68,5	1,6	160 510	114 961	71,6	3,1	13,4	18,7	31,8	37,9
HAMBURG	312	268	85,9	3,9-	22 791	21 395	93,6	3,3	47,2	50,4	47,5	49,9
NIEDERSACHSEN	6 395	4 906	76,7	13,8	228 072	185 147	81,2	13,3	21,2	27,3	35,3	40,6
BREMEN	85	77	90,6	2,5-	5 752	5 341	92,9	0,3	43,6	46,9	45,4	47,9
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 973	5 706	95,5	1,5-	235 716	226 740	96,2	1,5	35,9	37,8	39,1	40,7
HESSEN	4 060	3 300	81,3	1,9-	185 350	153 025	82,6	0,7-	32,3	39,1	41,0	46,1
RHEINLAND-PFALZ	4 024	3 695	91,8	3,8-	149 271	140 285	94,0	1,2-	22,1	23,5	32,6	34,0
BADEN-WUERTTEMBERG	7 643	6 412	83,9	1,7-	273 541	236 663	86,5	0,4-	28,0	33,7	40,1	44,1
BAYERN	14 664	12 946	88,3	0,9-	513 976	454 252	88,4	1,3	20,8	24,5	38,9	41,8
SAARLAND	307	292	95,1	6,2	11 198	10 812	96,6	3,7	33,5	34,7	36,2	37,7
BERLIN (WEST)	391	391	100,0	1,5-	31 780	30 580	96,2	0,7	60,3	62,7	58,5	60,3
BUNDESGBIET	48 046	40 863	85,0	0,3	1 817 957	1 579 141	86,9	2,1	25,7	30,3	38,2	41,7

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-  
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-  
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBO- TENE BETTEN- TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		NOVEMBER 1989								JAN. - NOV. 1989			
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTliche AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER 5)	DER ANGEBO- TENE 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
	ANZAHL	%		ANZAHL				%					
<b>MINERAL- UND MOORBAEDER</b>													
HOTELS		864	782	90,5	0,1-	52 437	47 533	90,6	0,9	31,1	35,3	42,5	45,4
GASTHOEFE		426	371	87,1	3,4-	8 756	7 516	85,8	2,2-	16,2	19,4	27,3	30,6
PENSIONEN		1 169	921	78,8	3,9-	29 259	23 119	79,0	3,2-	14,8	19,8	39,2	44,7
HOTELS GARNIS		1 261	964	76,4	5,7-	27 216	21 307	78,3	5,9-	15,5	20,6	37,2	41,9
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		3 720	3 098	81,7	3,5-	117 668	99 475	84,5	1,8-	22,4	27,4	39,3	43,3
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME		165	152	92,1	0,0	11 239	9 437	84,0	1,0-	31,9	39,2	43,7	49,3
FERIENZENTREN		3	3	100,0	0,0	1 171	1 171	100,0	0,0	22,6	22,6	41,4	41,4
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		441	415	94,1	10,7	14 613	13 604	93,1	5,0	20,0	21,6	38,6	41,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		42	39	92,9	0,0	3 931	3 567	90,7	4,3-	17,4	19,5	29,9	32,3
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		651	608	93,5	7,0	30 954	27 779	89,7	1,4	24,1	27,2	39,5	42,8
SANATORIEN, KURKRANKENH.		511	497	97,3	2,3	75 434	72 739	96,4	2,6	81,9	85,9	85,6	89,1
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>		<b>4 882</b>	<b>4 144</b>	<b>84,9</b>	<b>1,4-</b>	<b>224 056</b>	<b>199 993</b>	<b>89,3</b>	<b>0,2</b>	<b>42,6</b>	<b>48,9</b>	<b>54,8</b>	<b>59,1</b>
<b>HEILKLIMATISCHE KURORTE</b>													
HOTELS		447	400	89,5	2,6	28 221	25 639	90,9	2,5	19,7	23,3	40,5	43,0
GASTHOEFE		315	262	83,2	2,6-	7 412	6 116	82,5	1,4	6,1	8,3	28,3	31,4
PENSIONEN		567	486	85,7	5,0	12 424	10 464	84,2	4,7	9,2	11,7	39,4	42,3
HOTELS GARNIS		1 121	992	88,5	2,6-	18 799	16 440	87,5	1,7-	5,3	6,3	37,7	39,9
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		2 450	2 140	87,3	0,0	66 856	58 659	87,7	1,6	12,2	14,9	38,2	40,7
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME		180	163	90,6	1,2-	11 756	10 550	89,8	2,8	24,1	28,3	46,6	49,9
FERIENZENTREN		545	514	94,3	13,0	17 392	16 416	94,4	19,3	7,7	8,5	34,4	35,6
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN													
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.													
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		808	750	92,8	8,5	35 800	32 446	90,6	11,4	13,3	15,6	37,6	39,8
SANATORIEN, KURKRANKENH.		72	70	97,2	1,4	8 951	8 718	97,4	0,9	78,3	82,9	84,4	87,1
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>		<b>3 930</b>	<b>2 960</b>	<b>88,9</b>	<b>2,1</b>	<b>111 607</b>	<b>99 822</b>	<b>89,4</b>	<b>4,5</b>	<b>17,9</b>	<b>21,2</b>	<b>41,7</b>	<b>44,3</b>
<b>KNEIPPKURORTE</b>													
HOTELS		359	319	88,9	1,5-	19 586	17 429	89,0	0,7-	24,5	28,5	39,6	42,1
GASTHOEFE		292	258	88,4	0,0	5 910	5 029	85,1	1,8-	9,3	11,7	25,0	27,6
PENSIONEN		448	360	80,4	1,7	9 557	7 730	80,9	0,8	10,7	14,4	35,5	43,1
HOTELS GARNIS		332	259	78,0	3,4-	6 774	5 325	78,6	0,2	7,1	9,7	32,2	36,5
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		1 431	1 196	83,6	0,7-	41 827	35 513	84,9	0,4-	16,4	20,4	36,3	39,4
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME		86	82	95,3	0,0	5 329	5 010	94,0	0,7	22,9	25,2	42,4	45,6
FERIENZENTREN		238	226	95,0	3,7	8 004	7 572	94,6	0,9	9,0	9,6	28,8	30,2
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN													
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.													
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		365	345	94,5	2,7	17 546	16 158	92,1	0,7	13,7	15,3	34,0	36,1
SANATORIEN, KURKRANKENH.		121	113	93,4	4,2-	13 728	13 337	97,2	0,1	65,8	69,3	79,0	81,2
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>		<b>1 917</b>	<b>1 654</b>	<b>86,3</b>	<b>0,2-</b>	<b>73 101</b>	<b>65 008</b>	<b>88,9</b>	<b>0,0</b>	<b>25,0</b>	<b>29,3</b>	<b>43,7</b>	<b>46,7</b>

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGANGEN. -2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. -3) ANTEIL AM INSGESAMT. -4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGICHE BETTENTAGE) X 100. -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOENE BETTEN-  
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		NOVEMBER 1989										JAN. - NOV. 1989			
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE					BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN					DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		INSGESAMT 1)	DARUNTER			INSGESAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGEBO- TENE 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)		
			GEOFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN								
			ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT					BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN	
ANZAHL		%		ANZAHL		%									
HEILBAEDER ZUSAMMEN															
	HOTELS	1 670	1 501	89,9	0,3	100 244	90 601	90,4	1,0	26,6	30,7	41,4	44,1		
	GASTHOEFE	1 033	891	86,3	2,2-	22 078	18 661	84,5	1,0-	10,9	13,8	27,0	30,1		
	PENSIONEN	2 184	1 767	80,9	0,5-	51 240	41 313	80,6	0,6-	12,7	16,8	39,3	43,8		
	HOTELS GARNIS	2 714	2 215	81,6	4,0-	52 789	43 072	81,6	3,6-	10,8	13,8	36,7	40,5		
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 601	6 374	83,9	1,8-	226 351	193 647	85,6	0,6-	18,2	22,4	38,4	41,8		
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	431	397	92,1	0,5-	28 324	25 007	88,3	0,9	27,0	31,8	44,6	48,8		
	FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	2 041	2 041	100,0	0,0	19,7	19,7	41,9	41,9		
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	1 224	1 155	94,4	10,2	40 009	37 592	94,0	9,8	12,4	13,5	34,8	36,4		
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	164	147	89,6	2,1	13 926	11 743	84,3	1,9	11,7	14,9	30,2	33,2		
	ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 824	1 704	93,4	6,8	84 300	76 383	90,6	5,3	17,4	19,8	37,5	40,1		
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	704	680	96,6	1,0	98 113	94 794	96,6	2,1	79,3	83,3	84,6	87,8		
	BETRIEBE ZUSAMMEN	10 129	8 758	86,5	0,0	408 764	364 824	89,3	1,3	32,7	38,0	49,2	52,8		
SEEBAEDER															
	HOTELS	296	232	78,4	8,4	18 923	14 674	77,5	6,8	15,1	20,1	35,5	40,7		
	GASTHOEFE	100	62	62,0	4,6-	2 910	1 962	67,4	16,5	10,2	15,2	29,1	35,6		
	PENSIONEN	373	206	55,2	30,4	10 808	6 275	58,1	25,5	4,8	8,8	31,9	41,5		
	HOTELS GARNIS	1 132	613	54,2	8,5	25 992	13 495	51,9	9,7	3,0	5,8	25,7	34,5		
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 901	1 113	58,5	11,1	58 633	36 406	62,1	11,2	7,6	12,6	30,3	38,1		
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	237	158	66,7	9,0	27 031	16 440	60,8	20,5	14,0	25,1	35,4	48,1		
	FERIENZENTREN	5	5	100,0	25,0	9 882	9 732	98,5	8,0	29,3	31,8	45,0	46,9		
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	2 596	1 680	64,7	19,1	72 874	48 782	66,9	16,3	3,6	5,5	25,9	31,9		
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	28	18	64,3	38,5	4 570	3 010	65,9	57,0	6,4	13,6	34,9	44,1		
	ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 866	1 861	64,9	18,4	114 357	77 964	68,2	17,2	8,4	12,9	30,2	37,5		
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	35	33	94,3	5,7-	6 689	6 486	97,0	0,4-	56,4	58,1	59,2	66,8		
	BETRIEBE ZUSAMMEN	4 802	3 007	62,6	15,3	179 679	120 856	67,3	14,3	9,9	15,3	31,4	39,0		
LUFTKURORTE															
	HOTELS	1 112	996	89,6	0,3	57 122	50 913	89,1	1,0	18,6	22,2	37,9	40,6		
	GASTHOEFE	1 298	1 072	82,6	5,2-	29 269	23 622	80,7	4,8-	7,0	9,2	23,7	26,4		
	PENSIONEN	1 059	834	78,8	6,0	21 412	16 544	77,3	4,7	6,2	8,3	32,4	35,8		
	HOTELS GARNIS	1 653	1 416	85,7	4,1-	28 446	23 969	84,3	3,1-	4,6	5,6	33,2	35,8		
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	5 122	4 318	84,3	1,6-	136 249	115 048	84,4	0,6-	11,2	14,0	33,0	35,8		
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	314	285	90,8	0,0	21 779	19 454	89,3	0,2	30,2	34,6	45,2	48,5		
	FERIENZENTREN	4	4	100,0	0,0	3 318	3 318	100,0	12,4	23,3	23,3	50,8	51,2		
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	947	851	89,9	4,0	35 947	30 882	85,9	11,7	4,9	5,8	33,5	36,0		
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	183	163	89,1	0,0	15 424	13 994	90,7	0,3	12,8	14,5	30,3	32,6		
	ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 448	1 303	90,0	2,6	76 468	67 648	88,5	5,7	14,5	16,8	36,9	39,5		
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	59	56	94,9	1,8-	7 803	7 546	96,7	1,8-	76,7	79,4	82,4	84,9		
	BETRIEBE ZUSAMMEN	6 629	5 677	85,6	0,7-	220 520	190 242	86,3	1,5	14,7	17,7	36,1	38,9		

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGANGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-  
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-  
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBO-  
TENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		NOVEMBER 1989								JAN. - NOV. 1989			
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTliche AUSLASTUNG			
		INSGESAMT 1)	DARUNTER			INSGESAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGEBO- TENE 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
			GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
			ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
ANZAHL		%		ANZAHL		%							
<b>ERHOLUNGSSORTE</b>													
	HOTELS	1 075	945	87,9	1,2	46 537	40 695	87,4	3,3	19,8	24,0	34,8	38,1
	GASTHOEFE	1 865	1 572	84,3	3,0-	42 348	33 706	79,6	3,0-	8,9	11,9	23,1	26,1
	PENSIONEN	882	627	71,1	0,3	18 847	13 950	70,8	1,7-	7,0	10,2	30,0	34,5
	HOTELS GARNIS	1 014	732	72,2	6,4-	18 346	13 179	71,8	4,9-	5,7	8,1	28,7	33,5
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 836	3 876	80,1	2,2-	126 078	100 930	80,1	0,6-	12,2	16,0	29,3	32,9
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	310	279	90,0	3,8-	21 872	19 689	90,0	2,2-	28,1	31,7	40,6	44,8
	FERIENZENTREN	10	10	100,0	0,0	3 984	3 941	98,9	1,1-	8,8	8,9	35,5	37,3
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	717	520	72,5	8,6	33 147	23 925	72,2	7,9	6,3	9,0	31,8	36,2
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	159	142	89,3	0,7-	11 790	10 333	87,6	0,9-	13,8	16,2	27,3	30,2
	ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 196	951	79,5	3,1	70 793	57 888	81,8	2,1	14,4	18,0	34,0	38,0
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	49	48	98,0	2,1	6 132	6 071	99,0	2,9	82,4	83,5	84,0	86,4
	<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>6 081</b>	<b>4 875</b>	<b>80,2</b>	<b>1,1-</b>	<b>203 003</b>	<b>164 889</b>	<b>81,2</b>	<b>0,4</b>	<b>15,1</b>	<b>19,3</b>	<b>32,6</b>	<b>36,4</b>
<b>SONSTIGE GEMEINDEN</b>													
	HOTELS	5 998	5 746	95,8	0,2	347 061	331 257	95,4	3,0	36,6	38,5	39,0	40,8
	GASTHOEFE	7 156	6 458	90,2	3,6-	145 621	129 411	88,9	2,8-	19,0	21,8	24,7	27,0
	PENSIONEN	1 520	1 275	83,9	0,5-	34 336	28 503	83,0	0,1	21,0	25,7	30,3	34,2
	HOTELS GARNIS	3 503	3 204	91,5	1,4-	125 117	113 349	90,6	0,1	37,5	41,5	40,2	43,0
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	18 177	16 683	91,8	1,7-	652 135	602 520	92,4	1,0	32,0	34,9	35,5	37,9
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	852	797	93,5	1,8	63 360	57 889	91,4	1,1	35,1	38,7	39,0	42,4
	FERIENZENTREN	5	5	100,0	16,7-	4 962	4 962	100,0	0,6	24,4	24,4	37,6	37,7
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	811	557	68,7	17,0	28 376	20 778	73,2	7,0	8,8	12,3	26,5	31,7
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	485	430	88,7	0,7	47 480	42 714	90,0	0,4-	21,4	23,9	34,9	37,8
	ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 153	1 789	83,1	5,7	144 178	126 343	87,6	1,5	25,1	28,8	35,2	38,7
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	75	74	98,7	5,7	9 678	9 467	97,8	8,5	80,0	82,0	83,9	86,4
	<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>20 405</b>	<b>18 546</b>	<b>90,9</b>	<b>1,0-</b>	<b>805 991</b>	<b>738 330</b>	<b>91,6</b>	<b>1,2</b>	<b>31,3</b>	<b>34,5</b>	<b>36,1</b>	<b>38,6</b>
<b>GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN</b>													
	HOTELS	10 151	9 420	92,8	0,5	569 887	528 140	92,7	2,6	31,0	34,1	38,9	41,1
	GASTHOEFE	11 452	10 055	87,8	3,6-	242 226	207 362	85,6	2,7-	14,9	18,0	24,6	27,2
	PENSIONEN	6 018	4 709	78,2	1,8	136 643	105 985	77,6	1,5	12,4	16,6	34,1	38,7
	HOTELS GARNIS	10 016	8 180	81,7	2,4-	250 690	207 064	82,6	0,8-	22,2	27,3	36,3	40,2
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	37 637	32 364	86,0	1,4-	1 199 446	1 048 551	87,4	0,7	23,8	27,9	34,9	37,9
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	2 144	1 916	89,4	0,7	162 366	138 479	85,3	2,4	28,6	34,4	40,4	45,5
	FERIENZENTREN	29	29	100,0	0,0	24 187	23 994	99,2	4,7	23,3	24,1	42,4	43,5
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	6 295	4 763	75,7	12,6	210 353	161 959	77,0	11,4	6,6	8,8	29,9	34,2
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	1 019	900	88,3	1,1	93 190	81 794	87,8	1,4	16,8	19,8	32,5	35,5
	ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	9 487	7 608	80,2	7,9	490 096	406 226	82,9	5,7	16,7	20,6	34,5	38,7
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	922	891	96,6	1,0	128 415	124 364	96,8	2,2	78,1	81,7	82,9	86,4
	<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>48 046</b>	<b>40 863</b>	<b>85,0</b>	<b>0,3</b>	<b>1 817 957</b>	<b>1 579 141</b>	<b>86,9</b>	<b>2,1</b>	<b>25,7</b>	<b>30,3</b>	<b>38,2</b>	<b>41,7</b>

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGANGE. -2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. -3) ANTEIL AM INSGESAMT. -4) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten

Betriebsart	November 1989					
	Betriebe			angebotene Wohneinheiten		
	insgesamt 1)	darunter geöffnete 2) Betriebe		insgesamt	Anteil 3)	Veränderung gegenüber dem Vormonat
		zusammen	dar. mit Wohneinheiten			
Anzahl					8	
Hotels .....	10 151	9 420	241	2 669	3,1	5,0-
Gasthöfe .....	11 452	10 055	202	758	0,9	11,6-
Pensionen .....	6 018	4 709	407	1 315	1,5	16,6-
Hotels Garnis .....	10 016	8 180	671	2 333	2,7	16,9-
Hotels, Gasthöfe, Pensionen usw. zusammen	37 637	32 364	1 521	7 075	8,3	12,2-
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime ...	2 144	1 916	720	18 098	21,1	5,6-
Ferienzentren .....	29	29	17	3 687	4,3	0,1-
Ferienhäuser, -wohnungen .	6 295	4 763	4 561	43 053	50,3	14,4-
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsäuhl. Einr.	1 019	900	740	13 715	16,0	6,2-
Erholungsheime, Ferien- zentren usw. zusammen .	9 487	7 608	6 038	78 553	91,7	10,5-
Sanatorien, Kurkrankenh. .	922	891	7	45	0,0	0,0
Betriebe zusammen ...	48 046	40 863	7 566	85 673	100	10,7-

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.

3) Anteil an Betriebe insgesamt.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN  
4.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1989					JAN. - NOV. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	306	18,4-	1 345	31,3	4,4	367 914	10,5	2 235 085	5,9	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	115	8,7-	225	19,7	2,0	100 814	5,1	202 141	14,6-	2,0	
ZUSAMMEN	421	16,0-	1 570	29,5	3,7	468 728	9,3	2 437 226	3,8	5,2	
HAMBURG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 157	84,8	23 713	56,8	3,9	505 855	5,8	2 636 749	2,5	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	399	23,5	1 358	0,8	3,4	137 051	6,5-	416 789	8,6	3,0	
ZUSAMMEN	6 556	79,4	25 071	52,2	3,8	642 906	2,9	3 053 538	3,3	4,7	
BREMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 919	35,7	12 194	45,1	3,1	207 599	7,6	597 197	6,6	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	625	65,3	1 892	48,2	3,0	100 359	1,8	321 320	1,9-	3,2	
ZUSAMMEN	4 544	39,1	14 086	45,5	3,1	307 958	5,6	918 517	3,5	3,0	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 126	9,8	13 508	18,9	4,3	234 392	17,1	849 788	17,6	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	369	12,5	1 337	12,9	3,6	99 315	19,8	271 807	18,7	2,7	
ZUSAMMEN	3 495	10,0	14 845	18,3	4,2	333 707	17,9	1 121 595	17,9	3,4	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 491	61,9-	12 696	60,9-	2,8	322 319	16,0	1 079 081	7,8-	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 980	48,4-	4 788	36,5-	2,4	315 997	6,1	1 250 499	7,1-	4,0	
ZUSAMMEN	6 471	58,6-	17 484	56,3-	2,7	638 316	10,9	2 329 580	7,4-	3,6	
BADEN-WUERTTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 433	32,3	23 035	27,5	5,2	437 604	7,2	1 839 809	7,4	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	835	62,8	2 883	72,5	3,5	289 544	2,9	892 734	2,3	3,1	
ZUSAMMEN	5 268	36,4	25 918	31,3	4,9	727 148	6,4	2 732 543	5,7	3,8	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 902	7,0	26 607	3,2-	4,5	710 109	13,1	3 400 113	19,2	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	833	**	2 573	**	3,1	360 506	4,8	950 004	10,2	2,6	
ZUSAMMEN	6 735	15,7	29 180	3,7	4,3	1 070 615	10,2	4 350 117	17,1	4,1	
SAARLAND											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 541	**	5 735	**	3,7	13 935	38,8	51 351	66,4	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	514	**	1 416	**	2,8	5 742	35,7	20 412	87,3	3,6	
ZUSAMMEN	2 055	**	7 151	**	3,5	19 677	37,9	71 803	71,9	3,6	
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BUNDESGEBIET											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 899	1,2	122 429	5,6	4,0	2 829 755	10,9	12 785 897	8,2	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	6 160	3,6	17 402	22,1	2,8	1 446 884	4,6	4 407 449	1,5	3,0	
ZUSAMMEN	37 059	1,6	139 831	7,4	3,8	4 276 639	8,7	17 193 346	6,4	4,0	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN  
4.2 NACH HERKUNFTSLAENDERN

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	NOVEMBER 1989						JAN. - NOV. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	30 899	1,2	122 429	5,6	87,6	4,0	2 829 755	10,9	12 785 897	8,2	74,4	4,5
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	8	**	11	**	0,0	1,4	1 368	49,2-	3 651	75,9-	0,0	2,7
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	192	88,7-	917	64,8-	5,3	4,8	47 594	7,8	141 037	6,6	3,2	3,0
DAENEMARK	422	45,0	856	13,5	4,9	2,0	181 194	1,5	422 730	6,7-	9,6	2,3
FRANKREICH	179	98,9	646	98,8	3,7	5,6	60 760	14,0	141 497	11,6	3,2	2,3
GRIECHENLAND	9	10,0-	115	**	0,7	12,8	1 910	1,2-	5 089	14,4	0,1	2,7
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	680	**	1 534	90,6	8,8	2,3	124 252	5,9	338 393	1,5-	7,7	2,7
IRLAND, REPUBLIK	8	33,3	43	**	0,2	5,4	6 922	8,2	29 035	8,2	0,7	4,2
ITALIEN	119	**	454	**	2,6	3,8	45 821	21,2	84 741	23,7	1,9	1,8
LUXEMBURG	8	57,9-	27	65,8-	0,2	3,4	4 429	34,6-	14 703	30,4-	0,3	3,3
NIEDERLANDE	3 099	7,1	8 430	6,6	48,5	2,7	614 719	1,9	2 554 313	1,4	58,0	4,2
PORTUGAL	27	**	118	**	0,7	4,4	2 763	21,7	5 125	48,0	0,1	1,9
SPANIEN	9	50,0	137	**	0,8	15,2	23 197	28,0	47 951	31,1	1,1	2,1
ZUSAMMEN	4 752	11,1-	13 277	5,7	76,3	2,8	1 113 561	4,1	3 784 614	1,3	85,9	3,4
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	31	**	47	20,3-	0,3	1,5	40 035	16,2	62 628	14,9	1,4	1,6
ISLAND	8	X	10	X	0,1	1,3	1 447	1,5-	3 097	1,5	0,1	2,1
NORWEGEN	28	**	54	42,1	0,3	1,9	27 412	8,5	50 395	9,0	1,1	1,8
OESTERREICH	103	**	364	**	2,1	3,5	20 588	31,2	43 844	34,0	1,0	2,1
SCHWEDEN	110	14,6	182	6,4	1,0	1,7	91 505	7,2	151 615	8,6	3,4	1,7
SCHWEIZ	123	68,5	574	90,1	3,3	4,7	22 566	12,7	57 940	8,2	1,3	2,6
ZUSAMMEN	403	76,8	1 231	74,9	7,1	3,1	203 553	11,7	369 519	12,1	8,4	1,8
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	2	33,3-	4	42,9-	0,0	2,0	640	57,6-	1 237	69,2-	0,0	1,9
JUGOSLAWIEN	5	25,0	10	66,7	0,1	2,0	1 721	7,9	4 345	0,0	0,1	2,5
POLEN	118	**	520	**	3,0	4,4	9 394	21,4	32 796	46,3	0,7	3,5
RUMANIEN	1	X	7	**	0,0	7,0	778	49,9	1 152	52,2	0,0	1,5
SOHWJETUNION	-	-	-	-	-	-	262	**	674	**	0,0	2,6
TSSCHECHOSLOWAKEI	28	**	304	**	1,7	10,9	8 767	86,0	15 092	96,7	0,3	1,7
TUERKEI	-	-	-	-	-	-	487	8,8-	1 199	43,8-	0,0	2,5
UNGARN	34	88,9	118	**	0,7	3,5	12 298	34,3-	27 966	31,2-	0,6	2,3
SONSTIGE EUROP. LAENDER	14	**	112	**	0,6	8,0	1 472	94,2	3 250	44,0	0,1	2,2
ZUSAMMEN	202	**	1 075	**	6,2	5,3	35 819	1,1-	87 711	3,9	2,0	2,4
EUROPA ZUSAMMEN	5 357	4,9-	15 583	15,3	89,6	2,9	1 352 933	5,0	4 241 844	2,2	96,3	3,1
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	19	**	31	**	0,2	1,6	3 093	9,5	4 462	8,9-	0,1	1,4
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	-	-	8	**	0,0	X	511	20,8-	1 151	33,0-	0,0	2,3
ZUSAMMEN	19	**	39	**	0,2	2,1	3 604	3,9	5 613	15,2-	0,1	1,6
ASIEN												
ISRAEL	2	X	7	75,0	0,0	3,5	2 033	3,1-	3 345	7,3-	0,1	1,6
JAPAN	-	-	-	-	-	-	590	5,0-	1 133	7,8	0,0	1,9
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	23	**	67	**	0,4	2,9	7 301	75,8	9 534	44,0	0,2	1,3
ZUSAMMEN	25	**	74	**	0,4	3,0	9 924	44,4	14 016	24,2	0,3	1,4
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	-	-	-	-	-	-	332	6,4	644	12,2	0,0	1,9
BRASILIEN	1	X	6	X	0,0	6,0	574	23,4	990	21,3	0,0	1,7
CHILE	-	-	-	-	-	-	119	17,4-	643	**	0,0	5,4
KANADA	61	64,9	117	34,5	0,7	1,9	8 770	3,7	16 631	20,0-	0,4	1,9
MEXIKO	-	-	-	-	-	-	419	0,2	669	15,0-	0,0	1,6
USA	126	72,6	373	33,7	2,1	3,0	22 640	6,7	40 860	3,1-	0,9	1,8
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	10	X	10	X	0,1	1,0	646	**	1 104	**	0,0	1,7
ZUSAMMEN	198	70,7	506	36,0	2,9	2,6	33 500	7,0	61 541	6,5-	1,4	1,8
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	361	**	760	**	4,4	2,1	27 902	9,8-	47 286	6,9-	1,1	1,7
NEUSEELAND	176	**	376	**	2,2	2,1	16 412	5,9-	29 218	4,7-	0,7	1,8
OZEANIEN	-	-	-	-	-	-	92	4,2-	149	24,0-	0,0	1,6
ZUSAMMEN	537	**	1 136	**	6,5	2,1	44 406	8,4	76 653	6,1-	1,7	1,7
OHNE ANGABE	16	X	53	**	0,3	3,3	1 149	57,2-	4 131	58,2-	0,1	3,6
AUSLAND ZUSAMMEN	6 152	3,5	17 391	22,1	12,4	2,8	1 445 516	4,7	4 403 798	1,8	25,6	3,0
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	37 059	1,6	139 831	7,4	100,0	3,8	4 276 639	8,7	17 193 346	6,4	100,0	4,0

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUS-  
LAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.

2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	November 1989					
	Campingplätze			angebotene Stellplätze für Urlaubscamping		
	insgesamt <sup>1)</sup>	darunter mit Urlaubscamping		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vormonat	Anteil <sup>3)</sup>
		zusammen	darunter geöffnet <sup>2)</sup>			
Anzahl			%			
Schleswig-Holstein .....	291	291	34	2 002	80,2-	3,0
Hamburg .....	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen .....	300	241	110	11 168	37,0-	16,5
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen .....	362	191	129	9 170	12,0-	13,5
Hessen .....	158	158	68	6 177	41,6-	9,1
Rheinland-Pfalz .....	255	255	121	8 578	30,3-	12,6
Baden-Württemberg .....	214	211	113	11 020	32,2-	16,2
Bayern .....	352	306	152	17 961	27,9-	26,5
Saarland .....	19	19	15	1 410	0,0	2,1
Berlin (West) .....	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet ...	1 957	1 678	745	67 826	34,9	100

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.  
3) Anteil am Bundesgebiet.